

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 33 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 17. August 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5%



Heute mit Ihrer



Kundig wie kaum ein Zweiter

Dr. Arie Nabrings mit der Stadtplakette in Bronze ausgezeichnet



Nach der Überreichung der Stadtplakette in Bronze im Großen Weisheitssaal der Narrenmühle Dülken (von links): Manuela Krienen (CDU), erste stellvertretende Bürgermeisterin Simone Gartz, Dr. Arie Nabrings, Stephan Sillekens (CDU, Fraktionsvorsitzender), Erhard Braun und Susanne Sartingen (beide CDU).

Foto: Stadt Viersen

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Julia Winter
Xenia Klass

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
■ DRUCK Satz.Druck.Image.
■ WEB 24/7 online.
■ FILM Perfekter Drehmoment.

Viersen. Der Rat der Stadt Viersen hat beschlossen, Dr. Arie Nabrings mit der Stadtplakette in Bronze auszuzeichnen. Geehrt wird er für sein langjähriges breitgefächertes und breitgestreutes Wirken in den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtgeschichte. Die erste stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Viersen, Simone Gartz, überreichte die Plakette samt Urkunde im Großen Weisheitssaal der Narrenakademie in der Dülkener Narrenmühle. Gartz erinnerte in ihrer Laudatio an die besondere Verbundenheit des gebür-

tigen Dortmunders Nabrings mit Viersen. Der studierte Historiker war zunächst Leiter des Stadtarchivs Viersen. „Kundig wie kaum ein Zweiter“ könne er die lokale Historie abrufen: „Ihre Stadtführungen über Geschichte und Gegenwart bezeugen dies.“ Auch habe er als Fachbereichsleiter für Schule, Kultur und Sport in der Stadtverwaltung Viersen gewirkt. Nach seinem Wechsel auf die Position des Kulturamtsleiters beim Landschaftsverband Rheinland gab es für Nabrings keinen Zweifel, dass er weiterhin in Viersen wohnt. Seine Verbundenheit zu

Viersen und seinen Stadtteilen belegten die zahlreichen Interessen, Aktivitäten, Projekte und Vereinszugehörigkeiten, sagte Gartz. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist Nabrings Mitglied im Verkehrs- und Verschönerungsverein Dülken. Dort hat er Vorstandsverantwortung übernommen. So habe er beispielsweise mit dafür gesorgt, dass das denkmalgeschützte Eingangstor im Lunapark restauriert wurde. Um die Informationstafeln an den ehemaligen Stadttoren und an der Stadtmauer Dülken hat er sich ebenso bemüht wie

darum, dass der Bereich um Narrenmühle neugestaltet wurde. In der Narrenmühle ist Nabrings seit 1989 als Senator der Narrenakademie aktiv. 2021 wurde er zum Rector Magnificus gewählt. Als Historiker habe er seine Professionalität in die Aufarbeitung der Geschichte der Narrenmühle eingebracht, erinnerte die erste stellvertretende Bürgermeisterin. Das zeige sich im modernen Zugang über den neuen Internetauftritt. Über die Mitgliedschaft in der Peter-Vogels-Stiftung habe er die Ausgestaltung des neuen Museums in der Narrenmühle umgesetzt.

Sein Wirken, sagte Gartz, finde ein Echo weit über die Grenzen Dülkens hinaus. Neben den Ehrenmitgliedschaften in der Dülkener Bäckerzunft und der „Eligiusruderschaft“ der Schmieder sei er auch Ehrenmitglied des Süchtelner Heimat- und Verschönerungsvereines und des Vereins für Heimatpflege Viersen.

Diese Verdienste und mehr als 70 Veröffentlichungen zur Viersener Geschichte haben die Fraktion der CDU dazu bewogen, Nabrings für die Auszeichnung mit der Stadtplakette in Bronze vorzuschlagen, sagte Gartz.

98.000 Euro Zuschuss für Digitalisierung:

Firma aus dem Grenzland beliefert Firmen aus ganz Europa

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Firma DesFoli aus Niederkrächten hat ihren Namen zusammengesetzt aus den Worten „Design“ und „Folie“. Mit diesen beiden Komponenten arbeitet die Firma aus dem Grenzland, die 4.200 Unternehmen aus Europa beliefert, darunter namhafte Kunden aus den Bereichen Profisport, öffentliche Sicherheit und Textildruck. Täglich werden im Grenzland rund 1.000 Textildrucke produziert und versendet. Mit Online-Shops für den Endkundenmarkt im Bereich Home-Living sowie einem modernen Maschinenpark setzt das heimische Unternehmen neue Maßstäbe.

Die Druckerei mit dem Geschäftsführer René Frantzen ist auf Wachstumskurs und bereits Marktführer in ihrem Segment. Man will zukünftig weiter



Ein Teil des erfolgreichen Teams von DesFoli

wachsen und da kommt ein satter öffentlicher Zuschuss in Höhe von 98.000 Euro aus dem „Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm“ gerade recht. Das Geld, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis

Viersen dem Unternehmen verhalf, ist gedacht für Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen einer anstehenden Betriebserweiterung.

Zehn neue Arbeitsplätze wurden bereits mit Hilfe der

Fördergelder geschaffen, weitere sollen folgen. Das Unternehmen aus Niederkrächten hat momentan bereits 25 Mitarbeiter. Zukünftig will man in drei statt in zwei Schichten arbeiten und mit neuen

Maschinen eine Verdopplung der Leistung erreichen, wie Geschäftsführer Frantzen erklärt. Er freut sich über die Fördergelder und die Hilfe des Wirtschaftsförderers der Gemeinde Niederkrächten, Frank Gusen, und der WFG Kreis Viersen.

Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm unterstützt die gewerbliche Wirtschaft und trägt zu ihrer Konkurrenzfähigkeit bei, das sichert Arbeitsplätze und bietet die Möglichkeit, neue zu schaffen. Am Ort im Gewerbegebiet Dam stößt die Firma an ihre Grenzen. Man möchte aber Niederkrächten treu bleiben und setzt auf das neue Gewerbegebiet in Elmpt auf dem ehemaligen britischen Militärgelände. Das unterstützt auch der örtliche Wirtschaftsförderer Frank Gusen: „DesFoli ist ein Unternehmen, das schon früh Interesse an Flächen im

künftigen Gewerbe- und Industriepark Elmpt angemeldet hat. Unternehmen aus der Gemeinde und aus der Region die Möglichkeit zur Expansion zu bieten, ist das erklärte Ziel, das wir mit der Entwicklung auf dem alten Militärgelände verfolgen.“

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 24. August 2023
Annahmeschluss ist am:
21.08.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nadja Susko
Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

Drei junge Männer hatten eine Idee:

Sie belebten die historische Braukunst wieder

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die älteren Menschen am Niederrhein werden sich noch daran erinnern können, dass es einst in fast in jedem Ort in der Region zwischen Rhein und Maas eine kleine Brauerei gab. Marken wie Schloßbräu Pils und Leven Alt aus Schwalmstadt-Waldniel, Rixen aus St. Tönis, Lohbusch aus Viersen und vor allem Hannen Alt, das bundesweit bekannt war, aus der Stadt Willich waren nur einige der vielen Biermarken aus dem Kreisgebiet.

Leider ging es mit dem heimischen Brauwesen stark bergab, erfolgreiche Brauereien gibt es nur noch in der Nachbarschaft: Krefeld ist mit seinem „Königshofer Pils“ gerade zum besten Pils in ganz Deutschland gekürt worden, und die frühere Hannen-Brauerei, die von Willich nach Mönchengladbach umgezogen war, ist heute Teil eines großen Bierkonzerns.

Überraschend sorgten drei junge Männer aus dem Kreis Viersen vor zwei Jahren für eine kleine Sensation, als sie die „Neue Willicher Brauerei UG“ gründeten und seitdem



Die neuen Bierbrauer v.l.n.r.: Frank Schuster, Christoph Heyes und Stephan Kramer

mit Erfolg wieder ein heimisches Bier mit dem Namen „Willicher Pils“ brauen. Aus dem schmackhaften Bier wird in St. Hubert auch noch ein hochprozentiger Brand mit Namen „Willi“, Kurzform für „Willicher Brand“ gebrannt.

Die Idee zum Bierbrauen in Willich, einer alten Bierbrauerstadt, in der einst mehr als 500 Menschen in der Brauerei Arbeit fanden, hatte Christoph Heyes. Der

Willicher hat eigentlich mit Bierbrauen gar nichts zu tun gehabt, war Historiker von Hause aus und arbeitete auch schon im Deutschen Bundestag. Er nennt es „seriösen jugendlichen Leichtsinn“, der ihn dazu brachte, sein eigenes Pils zu kreieren. Gemeinsam mit seinen Freunden Stephan Kramer und Frank Schuster begann er eine Erfolgsgeschichte. Heute verkaufen schon einige Getränkelauden und viele kleine Geschäfte und

Restaurants in der Region das „Willicher Pils“, das mit einem zurückhaltenden, aber auffälligen gelben Etikett wirkt. Das Startercenter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen half entscheidend bei der Gründung mit. Deren Gründungsberater Mathias Brockmann betont, die feste Überzeugung und der Glaube an das eigene Produkt seien für den Erfolg eines Existenzgründers stets mit ent-

scheidend. Dann müssen Geschäftsidee und Businessplan genau ausgearbeitet werden, um das neue Unternehmen auf eine feste Grundlage zu stellen. Dabei unterstützt die WFG und das war auch bei der „Neuen Willicher Brauerei“ der Fall. Christoph Heyes, Jahrgang 1980, hat sich seinen Traum verwirklicht, die heimische Bierkultur zu rekultivieren und an die Tradition anzuknüpfen. Er möchte aber die alte Bierbraukunst auch ganz neu definieren. Er braut mit seinen Kompagnons ein Bier ohne Zusatzstoffe, lediglich aus Hopfen, Hefe, Malz und Wasser. Es soll, so sagt er es selbst, ein Bier sein, „an das man sich erinnert“.

Das Bier nennen die Brauer auch „Rheinland-Pils“. Bier bringt Menschen zusammen, davon ist Christoph Heyes zutiefst überzeugt. So hat er seine Heimatstadt Willich zurück auf die Landkarte der Bierstädte im Lande gebracht. Dazu trägt auch das Logo der Brauerei bei: Es besteht aus drei Ähren, die ein W (für Willich) formen. Die Braukunst ist zurück im Kreis Viersen.



Kunst küsst Geschichte:

Dreitägige Sternradtour des Niederrhein Tourismus

Grenzland. (jk-) Wer Besonderes erleben und dabei aktiv sein möchte, muss gar nicht weit fahren: Der Niederrhein Tourismus bietet über sein Reiseportal „2-LAND-Reisen“ noch bis einschließlich Ende Oktober eine dreitägige Sternradtour an, bei der man zentral im Greenline Hotel Landhaus Beckmann in Kalkar wohnt, bekannt vor allem auch durch seine konsequent vegane Küche, und von dort aus die Region per Rad erkundet. Der Avantgarde-Künstler Joseph Beuys ist am Niederrhein geboren und auch hier aufgewachsen. Wer sich in den Sattel schwingt und der Radroute Via Romana auf den Spuren der Römer folgt, dann auch noch dem Rheinradweg und der Beuys & Bike Route folgt, lernt den Künstler und seine Heimat auf eine erholende und erfrischende Art und Weise kennen und

sieht ganz nebenbei auch noch manches geschichtsträchtige Dörfchen. So führt die Radelstrecke am Kurhaus Kleve vorbei, wo das erste Atelier von Joseph Beuys besucht werden kann und weiter geht es zum Schloss Moyland in Bedburg-Hau, wo bis heute ein großer Teil der berühmten Beuys-Sammlung zu sehen ist. Neben den Beuys-Stationen lohnt ein Besuch etwa im Städtchen Kalkar mit seinen stattlichen gotischen Giebelhäusern, der großen Nicolaikirche mit ihren bekannten Schnitzaltären und zwei mächtigen Windmühlen, die bis heute von dem mittelalterlichen Wohlstand zeugen. Auf der Via Romana geht es auf eine besondere Zeitreise: Neben den Niederrheinern lebten damals römische Legionäre zwischen Xanten und Nijmegen. Seither sind diese beiden Städte durch den Limesweg verbunden.

Seit Juli 2021 steht der Niedergermanische Limes sogar auf der Liste der UNESCO-Welterbestätten. Radlerinnen und Radler können in Xanten die Relikte der alten Colonia Ulpia Traiana im LVR-Archäologischen Park, Deutschlands größtem archäologischen Freilichtmuseum, bestaunen. Dann kann man auf dieser attraktiven Radroute auch noch den Rheinradweg abradeln und zum Naturforum Bislicher Insel fahren, wo man erstaunliche Dinge über die niederrheinische Aulandschaft erfährt. Die Tour ist bei täglich möglicher Anreise auch preislich gut zu verkraften: Das Doppelzimmer im Landhaus Beckmann gibt es für die Tage der Radtour für insgesamt ab 229 Euro, das Einzelzimmer ab 299 Euro. Leihräder kann man über das Verleihsystem „NiederRheinRad“ für 27



Schloss Moyland mit Beuys-Sammlung ist eines der Ziele

Euro (drei Tage) auch leihen, Pedelets gibt es auch, allerdings auf vorherige Anfrage. Eventuell anfallende Kurtaxen, Bettensteuern oder Parkgebühren sind nicht im Preis enthalten und müssen direkt vor Ort bezahlt werden. Zusätzliche Übernachtungen sind auf Anfrage auch noch möglich.

Jagdhornbläsertreffen - freier Eintritt ins Museum

Brüggen/Grenzland (fjc). Bereits zum vierten Mal findet am Sonntag, 20. August, im Innenhof der Burg Brüggen das beliebte Freundschaftsblasen der Kreisjägerschaft Viersen statt. 24 Bläsergruppen mit mehr als 300 aktiven Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern aus der Kreisjägerschaft Viersen und den angrenzenden Kreisjägerschaften von Kleve bis zum Rhein-Erft-Kreis haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

In der Zeit von 13 bis 18 Uhr werden Jagdsignale, Jäger-

lieder, Jagdfanfare und Jägermärsche erklingen. Die deutschen Jagdsignale sind die einzige Form der Signalmusik, die heute noch eine praktische Bedeutung haben. Sie sind unentbehrliche Hilfsmittel zur sicheren und reibungslosen Durchführung einer Jagdgesellschaft. Mit den Jagdhörnern wird um Beispiel signalisiert, ab wann geschossen werden darf und wann die Flinten zu entladen sind.

Organisator der Veranstaltung ist Dr. Heinrich Heuser aus Tönisvorst - Obmann für jagdliches

Brauchtum bei der Kreisjägerschaft Viersen. Er wird den Nachmittag auch fachkundig moderieren. Unterstützt wird er hierbei von Michael Müller aus Krefeld, dem nordrhein-westfälischen Landesobmann für jagdliches Brauchtum.

Kooperationspartner sind die Burggemeinde Brüggen und Bärbel Weinmann - Leiterin des Museums Mensch und Jagd.

Der Eintritt zum Bläsertreffen und in das Museum sind an diesem Tag frei.



Zum Jagdhornbläsertreffen ist der Eintritt in das Museum „Mensch und Jagd“ in der Burg Brüggen frei.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Aktionstag ein voller Erfolg:

Kinder mit spielerischen Mitteln für das Thema Abfall motivieren

Grenzland. (jk-) Der diesjährige Aktionstag des KreisSportBundes Viersen gemeinsam mit dem Abfallbetrieb des Kreises war ein derartiger Erfolg, dass diese Aktion unbedingt fortgesetzt werden soll. Das ist das Fazit der Ferien-Sommeraktion, bei der die Kinder neben sportlichem Geschick vor allem ihr Wissen rund um das Thema Abfall beweisen konnten. Auf eine spielerische Art und

Weise sollte Wissen vermittelt, bei Sport auch viel Spaß erlebt und mit einem Quiz zum Raten angeregt werden.

Das Quiz stand unter dem Motto „Wilder Müll“ und widmete sich damit einem ernstzunehmenden Thema. Auch die richtige Art und Weise, wie Bürgerinnen und Bürger ihren Abfall entsorgen sollten, wurde vermittelt. Das Spielmobil des Kreisjugendamtes hatte

eine Hüpfburg aufgebaut, dazu kam auch eine Buttonmaschine, so dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreativ auslassen und Spaß haben konnten. Abfallberaterin Heike Wohlgemuth betonte, der Aktionstag habe gezeigt, dass Wissenvermittlung und Bewegung eine hervorragende Kombination seien, die Kinder auch bei so schwierigen Themen „abzuholen“. Eine Fortset-

zung ist also schon beschlossen worden. Weitere Möglichkeiten für spielerische Wissenvermittlung von Umweltthemen bieten sowohl der Abfallbetrieb des Kreises Viersen wie auch der KreisSportBund durch die Ausleihe verschiedener Angebote an. Nähere Informationen dazu findet man unter abfallbetrieb-kreis-viersen.de/Bildungsangebote oder unter ksb-viersen.de

HPV Solar GmbH
Energie nutzbar machen
Photovoltaiksysteme

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

• info@hpv-solar-gmbh.de
• www.hpv-solar-gmbh.de

Viel Geld vom Land für Radwegebau:

1,5 Millionen Euro fließen in den Kreis

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Viel Geld macht die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, die Rot-Grün geführt wird, für den Ausbau der Radwegeinfrastruktur locker. Der Radverkehr hat in den letzten Jahren bekanntlich sehr zugenommen und für die Mobilität der Menschen an Rhein und Ruhr enorm an Bedeutung gewonnen. Von den Ausbauplänen des Landes profitiert auch der Kreis Viersen, der eine Fördersumme von weit mehr als 1,5 Millionen Euro erhält, wie die CDU Kreis Viersen mitteilt, die im Land den Finanzminister mit ihrem Kreisvorsitzenden Dr. Marcus Optendrenk stellt.

Die staatliche Fördersumme teilt sich wie folgt auf vier verschiedene Projekte auf: 100.000 Euro fließen nach Grefrath und werden für die Deckenerneuerung der Wankumer Landstarße (L39) genutzt und 250.000 Euro gibt es für die Fahrbahn- und Radwege-sanierung der L 373 zwischen Brüggen und Boisheim. Bereits im Radwegeprogramm des Jahres 2022 wurde für letztere eine Förderhöhe von



Radfahren wird immer beliebter, dem trägt das Land jetzt Rechnung

insgesamt 500.000 Euro eingeräumt. In Willich-Schießbahn werden 1,25 Millionen Euro zur Fahrbahn- und Radwege-sanierung der L 390 bis Kaarst gefördert sowie der Radweg an der L 3 in Schwalmtal-Birgen mit 100.000 Euro. Die beiden Landtagsabgeordneten der CDU aus dem Kreis Viersen, Dr. Marcus Optendrenk und Guido

Görtz, weisen zu diesem Thema darauf hin, dass die Landesregierung sich mit dem Zukunftsvertrag NRW das Ziel gesetzt hat, die Mittel für die Radverkehrs-infrastruktur weiter zu erhöhen und das Umsteigen attraktiver zu machen. Bis 2027 sind tausend Kilometer neue Radwege geplant, in einem möglichst flächen-deckenden Netz. Damit werde der wachsenden

Bedeutung des Radverkehrs Rechnung getragen. Insgesamt ist das Landes-programm für dieses Jahr mit 43 Millionen Euro ausgestattet, das sind 13 Millionen mehr als im Jahr zuvor. Von den 43 Millionen sind 27 Millionen für den Neubau und 16 Millionen Euro für den Erhalt bestehender Radwege vorgesehen.

Lichter der Erinnerung

Waldniel-Hostert (fjc). Am 23. August ist der Europäischen Tag des Gedenkens an die Opfer des Stalinismus und National-sozialismus.

Auch die Gedenkstätte in Hostert leuchtet am Abend dieses Tages für die Opfer der Euthanasie und Zwangs-sterilisation.

Auf dem Gelände werden die Namen der Opfer in Form einer Illumination gezeigt. Die Lichter der Erinnerung leuchten nach einer Begrüßung von 20 bis 22 Uhr auf dem Friedhof der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt.

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.



Auf der Gedenkstätte in Hostert werden Lichter der Erinnerung aufleuchten. Foto: Franz-Josef Cohnen

Das Wetter am Wochenende

Freitag
27 / 17 Grad

Samstag
28 / 20 Grad

Sonntag
27 / 19 Grad

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO · pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Kinder ab 5 Jahren: Instrumententage der Musikschule im August

Grenzland. (jk-) Wer ein Instrument spielen möchte und nicht so recht weiß, welches das Richtige für ihn oder sie ist, der kann sich jetzt Rat aus erster Hand holen: Vom 21. bis 23. August werden Kinder ab fünf Jahren (Trompete und Posaune ab sieben Jahren), Jugendliche und Erwachsene zum „Instrumententag“ der Kreismusikschule Viersen in die Musikschulzentren in Nettetal, Kempen und Wüllich eingeladen. Die Tage stehen unter dem Motto: „Hören, sehen, spielen“ und beginnen jeweils um 18 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung können dann die verschiedenen Instrumente

vor Ort ausprobiert werden. Das erfahrene Dozententeam der Kreismusikschule wird Tipps zur Tonerzeugung, Spieltechnik und zu den unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten der Instrumente geben. Das sollte die Entscheidung, welchen Musikunterricht man nehmen möchte, erleichtern. Eine Teilnahme an den Instrumententagen ist nach vorheriger Anmeldung online unter www.kreis-viersen.de/musikschule möglich.

Welche Instrumente an welchem Standort gespielt werden können, ist der Website zu entnehmen.

Seemarkt lockte Tausende an Harikseefest ein voller Erfolg



An den Ständen beim Seemarkt herrschte zeitweise dichtes Gedränge, so viele Menschen hatten den Weg zum Hariksee gefunden.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Die zweite Auflage des Seemarktes lockte am Sonntag, 13. August, tausende Besucher an die Ufer des Hariksees. Bei bestem Wetter - Sonnenschein mit einzelnen Wölkchen - wurde es teilweise eng am südlichen Ende des Sees rund um das Inselschlösschen. Die zahlreichen Stände boten durchweg kreative Dinge an. Handwerkliches und Handgemachtes, Objekte aus Holz, Filz, Stein, Beton, Stoff, Wolle und Perlen - gemalt, gehobelt, getöpfert, gestrickt oder genäht - ein überaus vielfältiges Angebot. Und es wurde nicht nur geschaut, die qualitativ hochwertigen Erzeugnisse, durchweg Unikate, fanden auch ihre Abnehmer. Dazwischen konnte man sich für das leibliche Wohl

Technik kann bei Demenz helfen:

Fachtag zeigt, wie technische Hilfsmittel entlasten können

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Wie kann ein Wohnraum für Menschen mit Demenz gestaltet werden? Und wie kann von Technik unterstützte Versorgung zukünftig bei beginnender und bei leichtgradiger Demenz helfen? Auf diese und andere Fragen

gibt ein Fachtag am Mittwoch, 30. August, im Klinikum des Landschaftsverbandes Rheinland an der Johannisstraße in Viersen eine Antwort. Veranstaltet wird der Fachtag vom Demenz-Netzwerk im Kreis Viersen. Das Thema lautet: „Unterstützung durch

Technik von Menschen mit Demenz - Eine vielseitige Herausforderung“.

Im Festsaal Orthopädie können sich in der Zeit von 9 bis 14.30 Uhr Interessierte zu verschiedenen Programmpunkten unterrichten lassen. Die AOK Rheinland/Hamburg stellt zum Beispiel die

Gestaltung von Wohnraum für Menschen mit Demenz vor. Dr. Christoph Karlheim vom Evangelischen Klinikum Bethel zeigt die technikunterstützte Versorgung bei Demenz vor. Gezeigt werden soll vor allem auch, dass technische Hilfsmittel Pflegekräfte und

pflegende Angehörige entlasten und die Selbständigkeit von Menschen mit Demenz fördern können. Durch die Digitalisierung sind eine Vielzahl von Produkten und Assistenzsystemen hinzugekommen, die auch in der Pflege eingesetzt werden können.

Außerdem möchte das Demenz-Netzwerk mit seiner Veranstaltung Fachbetriebe auf technikbasierte Assistenz- und Sicherungssysteme aufmerksam machen, um die erforderliche Beratung und fachgerechte Installation dieser Systeme voranzubringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Großes Schützenfest in Hinsbeck-Dorf

Vereinigte St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck feiert nach sechs Jahren wieder ein Schützenfest

Hinsbeck (hk). Nach sechs Jahren feiert die St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck wieder ein Schützenfest. Nachdem Guido Küppers 2019 den Vogel von der Stange holte, hat er mit seinen Ministern Udo Bruckhoff und Georg Stams sowie dem Vorstand alles in die Wege geleitet, vom 25. bis 28. August ein großes Schützenfest zu feiern.

Die St. Sebastianus- St. Antonius-Bruderschaft Hinsbeck wurde 1464 gegründet und ist eine der ältesten Bruderschaften im Dekanat Nettetal-Grefrath. Im 1545 erstellten Bruderschaftsbuch steht dazu: „Dies ist in der Kirche zu Hinsbeck die Bruderschaft der hl. Dreifaltigkeit, des hl. Kreuzes, der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen Anthonius und Sebastianus, welche ja angefangen ist im Jahre

1464.“ Um 1620 teilte sich die Bruderschaft. Junge Schützen traten nun der St. Sebastianus-Junggesellenbruderschaft bei, die sich dem Schützenwesen zuwandte. Die Verheirateten waren in der Antonius-Bruderschaft, wo sie sich den sozialen Aufgaben im Ort widmeten. Weitere schriftliche Nachrichten über die St. Sebastianus-Bruderschaft aus der Zeit zwischen 1617 und 1910 fehlen. Im Pfarrhaus befinden sich lediglich zwei Bruderschaftsstäbe von 1770 und 1772 mit dem Bildnis des hl. Sebastian. Sie tragen die Namen Mathias Draken und Peter Bontenakels, wahrscheinlich Brudermeister dieser Junggesellen-Bruderschaft. Darüber hinaus finden sich im Schützensilber der Vereinigten Bruderschaft Platten der St. Sebastianer von 1610 und 1695, neun Platten aus dem 18.

Jahrhundert, sechs aus dem 19. Jahrhundert und vier aus dem 20. Jahrhundert. Erst 1910 gibt es wieder Nachrichten über die „St. Sebastianus-Schützenbruderschaft“, die ihr 300-jähriges Bestehen feierte. Mit Pfeil und Bogen wurde auf dem Schulhof der Mädchen- schule auf den Vogel geschossen, Schützenkönig wurde der 25-jährige August Färvers, Sohn des damaligen Bürgermeisters gleichen Namens. Auch zum 325-jährigen Jubiläum im Jahre 1935 kam es wieder zu einem Vogelschuss, Ehrenkönig wurde Richard Nicolaus Dammer. Als die Nationalsozialisten 1936 die kirchlichen Bruderschaften in den von ihnen beherrschten Deutschen Schützenbund drängten, lehnten dies die Sebastianer ab und übergaben ihr Silber und die Bücher der Kirche zur Aufbewahrung.



Im Jahre 1910 feierte die St. Sebastianus-Junggesellenbruderschaft Hinsbeck ihr 300-jähriges Bestehen.
Foto: Archiv Koch

Nach dem 2. Weltkrieg lud Hubert Fenkes, letzter Brudermeister der St. Sebastianus-Bruderschaft von 1935 bis 1960, alle Mitglieder zu einer Neubelebung ein. Dies war jedoch nur ein Strohfeuer, bis 1960

der Wiederzusammenschluss der beiden Bruderschaften zur heutigen Vereinigten St. Antonius- und St. Sebastianus-

Bruderschaft Hinsbeck 1464 erfolgte. Über die Geschichte der St. Antonius-Bruderschaft wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Römische Münzen auf Briefmarken

Willi Roosen taucht beim BSV-Phila tief in die Vergangenheit ein

Kaldenkirchen (hk). Mit einem PowerPoint - Vortrag beeindruckte Willi Roosen am 3. August im TSV-Clubheim in Kaldenkirchen, dem Vereinsheim des Briefmarken-Sammlervereins (BSV) Phila, Vereinsmitglieder und Gäste mit der Darstellung von römischen Münzen auf Briefmarken. Gezeigt wurden Münzen der Römischen Republik und des Römischen Kaiserreiches.

Bevor um 300 v. Chr. in der Römischen Republik nach griechischem Vorbild Münzen gegossen, nicht geschlagen, wurden, waren im Mittelmeerraum griechische Münzen das übliche Zahlungsmittel. Gold, Silber, Bronze, Kupfer und Messing

waren die typischen Metalle der römischen Münzen. Das Gewicht war wertbestimmend. Nur selten ist eine Wertangabe auf den Münzen erkennbar, wie ein X für eine 10, das auch mit einem Querstrich vorkommt und eher wie ein Stern aussieht. Die ersten römischen Münzen bestanden aus einem Bronzeguss. Sie waren schwer und mit einem Durchmesser von 9 Zentimetern unhandlich. Der Denar aus Silber wurde ab 211 v. Chr. das Hauptzahlungsmittel der Römischen Republik. Die Vorderseite (Avers) des Denars zeigt meistens die Roma oder auch den doppelköpfigen Janus. Auf der Rückseite (Revers) vom Denar sind

überwiegend Gottheiten, wie Luna, Victoria, Jana, oder Jupiter dargestellt, die eine Quadriga oder eine Biga lenken. Meistens auf der Münzrückseite ist das Wort ROMA erkennbar und das Zeichen des amtierenden Magistrats. Auch die Wölfin, die Romulus und Remus als Gründer Roms säugt sowie Schiffsdarstellungen sind erkennbar.

Ab dem Jahr 27 v. Chr. beginnt zeitlich das Römische Kaiserreich, die Darstellungen auf den Denaren ändern sich. Im Avers erscheinen die Regenten des Römischen Kaiserreiches und auch die Familienangehörigen. Im Revers sind Darstellungen von Göttern, Bauwerken, Kriegshandlungen, personifizierte Darstellungen von Städten, Flüssen und Ländern. Seitdem römische Münzen geprägt wurden, gab es auch häufige Geldabwertungen. Diese machten sich durch Verringerung des Edelmetalls, insbesondere bei Gold und Silber, oder durch Verkleinerung bei den übrigen Metallen, bemerkbar. Im Jahr 284 endete das Römische Kaiserreich.

Willi Roosen konnte darüber hinaus aber noch Münzen auf Briefmarken zeigen, die um 400 n. Chr. als römische Münzen geprägt wurden. Im Jahr 476 ging dann das Westreich der Römer unter. Der interessante und lehrreiche Vortrag wurde mit kräftigem Applaus belohnt.

**Familien
ANZEIGENSHOP**

Herzlichen Dank
F597 90 x 50 mm ab 20,-
Hochzeit
FGB 20-13 43 x 90 mm ab 18,-
DANKESAGUNG
TD 12-12 90 x 90 mm ab 110,-
WONNAUNG!
K03_15 43 x 30 mm ab 6,-

Natascha
Ist da! Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich des Geburtstages
Ivan und Martin Mustermann

RAUTENBERG MEDIA

*Inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

Brüggen-Born: Radfahrer kollidiert mit zwei zu Fuß Gehenden - beide leicht verletzt

Brüggen-Born(ots). In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist es auf einem Feldweg, der parallel zur Genholter Straße verläuft, zu einem Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und zwei Menschen, die zu Fuß unterwegs waren, gekommen. Nach Angaben des Mannes (49, aus

Duisburg) und der Frau (52, aus Brüggen) ist ihnen gegen 0.40 Uhr ein Radfahrer ohne Licht entgegen gekommen. Er und die beiden seien zusammengestoßen und alle drei zu Fall gekommen. Die Frau und der Mann wurden beide leicht verletzt. Der Radfahrer hinterließ einen Namen und eine Telefon-

nummer, war aber später darüber nicht erreichbar. Nun suchen die Ermittler des Verkehrskommissariats den Mann, den die Beteiligten als Ende 20 und kräftig beschreiben. Er oder mögliche Zeugen des Unfalls möchten sich bitte unter der Rufnummer 02162/377-0 melden. /hei (778)

Grefrath-Vinkrath: Verkehrsunfall - Radfahrerin wird verletzt- Auto fährt weiter

Grefrath-Vinkrath(ots). Am Samstag gegen 08.45 Uhr kam es zu dem Unfall

an der Ortsumgehung Grefrath und dem Stichweg Tetendonk. Eine 62-jährige Radfahrerin war auf dem Radweg der K 12 unterwegs und wollte nach rechts auf Tetendonk abbiegen. Hierbei achtete sie nicht auf einen Pkw, der in Richtung Langendonker Weg unterwegs war. Um einen Zusammenstoß zu verhin-

dern bremste die Frau, verlor in Folge die Kontrolle und stürzte, dabei wurde sie leicht verletzt. Das Auto fuhr weiter. Das Verkehrskommissariat ermittelt in dem Fall und sucht die Fahrerin oder den Fahrer des weißen Wagens. Meldungen oder Hinweise bitte über die 02162/377-0. /wg (774)

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO · pünktlich · zielpräzise · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Abonnement hin – Geschenk her!



Rote Strandtasche
Auf zum Strand...
in diese schicke, rote
Strandtasche im maritimen Style
passt einfach alles rein, was Dir
zum Sonnenbaden wichtig ist.
Länge ca. 45 cm



Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen...
dieses zweiteilige, rote Schreibset im
Lederlook-Etui kommt mit einem
Kugelschreiber (blaue Mine) und
einem Rollerball - so hältst Du Deine
Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche GRATIS!



Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMSTADT, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN
Grenzland Nachrichten

Im Netz: www.grenzland-nachrichten.com



Edt: www.grenzland-nachrichten.de

ABO-BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:

Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

RAUTENBERG
MEDIA

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Brüggen-Bracht: Auto brennt nach technischem Defekt aus

Brüggen-Bracht (ots). Am Sonntag gegen 18.15 Uhr ist an der Straße Hülst in Brüggen ein Auto ausgebrannt. Die Insassen hatten, als sie mit dem Wagen noch

auf der A61 waren, zweimal einen Knall gehört. Daraufhin hatten sie vorsichtshalber die Autobahn verlassen, um nachzuschauen. Beim Anhalten quoll Rauch aus dem

Motorraum, schnell entwickelte sich ein Vollbrand in Folge eines technischen Defekts. Das Fahrzeug wurde gelöscht und abgeschleppt. /hei (775)

Niederkrüchten-Dam: Drei Büroeinbrüche im Gewerbegebiet - Kripo bittet um Hinweise

Niederkrüchten-Dam (ots). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag vergangener Woche kam es zu Einbrüchen in drei Büroräume von Firmen im Industriegebiet in Dam (Gewerbering und Sohlweg). Die Täter hebelten Scheiben auf, durchsuchten

die Räume und stahlen Bargeld. Als ein Streifenwagen eintraf, flüchteten zwei Männer aus dem Gebäude und konnten unerkannt fliehen. Beide waren etwa 1,80 groß und dunkel gekleidet. Bei der Firma auf dem Sohlweg

hebelten Unbekannte an einer Tür. Die Tür hielt stand und die Täter gelangten nicht ins Gebäude. Das Kriminalkommissariat 2 ermittelte und bittet um Hinweise auf die Verdächtigen über die 02162/377-0. /wg (773)

Nettetal-Breyell: Versuchter Raub in einem Kiosk

Nettetal-Breyell (ots). Am Samstag gegen 12.50 Uhr sind drei Männer in einen Kiosk gekommen. Sie waren maskiert und hatten ein Messer dabei. Der Kiosk-Inhaber blieb im Hinterzimmer und kam nicht in den Verkaufsraum. Die drei

Täter verließen den Kiosk ohne Beute. Aufgrund einer sehr guten Beschreibung konnten alle drei - ein 20-jähriger Viersener, ein 27-jähriger Viersener und ein 20-Jähriger aus Grefrath - später in Viersen durch Polizeibeamte erkannt

werden. Die Maskierung und das Messer wurden sichergestellt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen und Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft durften sie die Wache in Viersen verlassen. /hei (777)

Viersen-Dülken: Unfallflucht geklärt

Viersen-Dülken (ots). Am Samstag gegen 11 Uhr hat ein Autofahrer auf dem Parkplatz eines Getränkemarktes zunächst einen Fußgänger angefahren und dann ein geparktes Auto beschädigt, bevor er sich unerlaubt vom Unfallort entfernte.

Der angefahrene Mann, ein 65-Jähriger aus Düsseldorf, und der Halter des geparkten Autos, ein 38-jähriger Viersener, hatten sich das Kennzeichen gemerkt, so dass Einsatzkräfte zur

Anschrift eines 67-Jährigen in Viersen fuhren, um ihn zu befragen. Er räumte zwar ein, am Getränkemarkt gewesen zu sein, bestand aber darauf, weder jemanden angefahren noch ein Fahrzeug beschädigt zu haben.

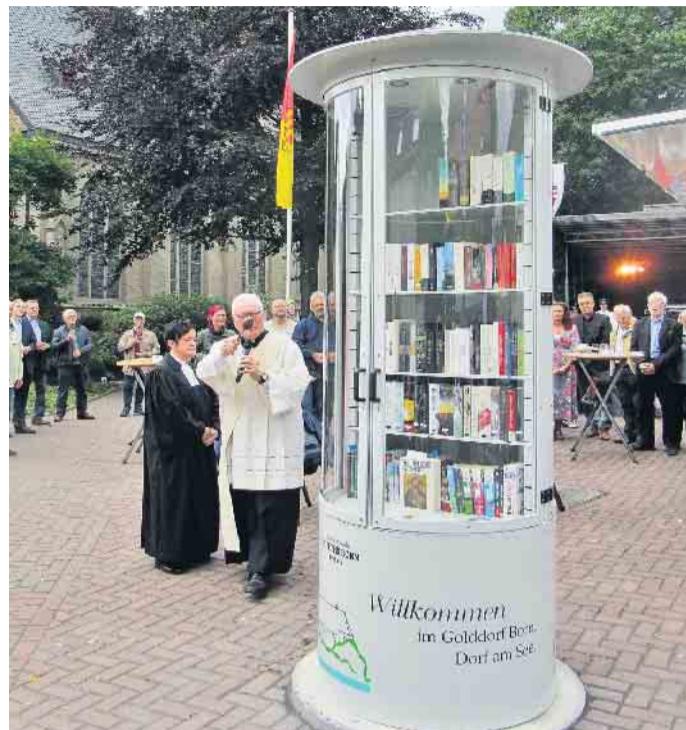
Ein freiwillig durchgeföhrter Atemalkoholtest ergab einen Wert von knapp zwei Promille. Der Mann musste daraufhin zur Blutprobe, sein Führerschein wurde sichergestellt. /hei (779)



Dorffest in Born

Litfass-Säulen-Bücherschrank eröffnet

Born (fjc). Die Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e.V. begingen ihr 25-jähriges Jubiläum. Mit einem großen Dorffest, mitgetragen und gestaltet von den örtlichen Vereinen, feierte man am 29. und 30. Juli auf dem Platz vor der Kirche und im Dorfzentrum, das für den Durchgangsverkehr an den beiden Tagen gesperrt war. Mit dem Fassanstich und einem Live-Open-Air-Konzert mit den Bands „Acoustic Delite“ und „Acoustic Deluxe“ begann man am Samstagabend. Weiter ging es dann am Sonntag um 10 Uhr mit einer Jubiläumsmesse zum 25-jährigen Bestehen der Heimatfreunde St. Peter Born, zelebriert von Pfarrer Alexander Schweickert und



Der neue Litfasssäulen-Bücherschrank wird durch Prädikantin Annedore Lennartz und Diakon Wolfgang Türlings eingeweiht.

Fotos: Franz-Josef Cohnen



Für die Kleinen gab es beim Dorffest viele Unterhaltungsmöglichkeiten, die von örtlichen Gruppen angeboten wurden.

Bürgerbus Schwalmtal wird eingestellt

Bürgerauto für die Westgemeinden steht zur Verfügung

Schwalmatal (fjc). Seit Dezember 2001 verkehrt ein Bürgerbus in Schwalmatal, gesteuert von ehrenamtlichen Fahrern. Verantwortlich für den Fahrbetrieb ist der Bürgerbusverein Schwalmatal mit Unterstützung der NEW Mönchengladbach, die Inhaberin der Konzession für die Bürgerbuslinie ist.

Finanziert wird das Projekt über den Fahrkartenverkauf sowie Sponsoring auf Fahrplan und Bus. Nach anfänglich erfolgreichen Jahren mit etwa 10.000 verkauften Fahrkarten reduzierte sich der Verkauf von Jahr zu Jahr, 2022 waren es lediglich noch 3.800 Fahrkarten. Die Geschäftsjahre wurden mit einem Minus abgeschlossen, mit einer Besserung ist nicht zu rechnen. Zudem müsste

kurzfristig ein neuer Bus angeschafft werden, da das jetzige Fahrzeug sehr reparaturanfällig geworden ist. Aufgrund der Lage hat der Bürgerbusverein Schwalmatal in seiner letzten Jahreshauptversammlung am 3. April die Auflösung des Vereins und Einstellung des Fahrbetriebs beschlossen. Der Bürgerbusbetrieb wird am 31. August endgültig eingestellt.

Ein Rückblick: Bis zur Betriebseinstellung haben die ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen dann 16.200 Touren übernommen und insgesamt rund 1.410.000 Kilometer in den letzten 22 Jahren mit dem Bürgerbus zurückgelegt. Anders ausgedrückt: die Erde wurde mehr als 35 mal umrundet. Doch die Bürger werden



Der Bürgerbus in Schwalmatal fährt bald nicht mehr.

Foto: Franz-Josef Cohnen

nicht „im Regen stehen gelassen“. Parallel zum Bürgerbus verkehrt seit 2021 ein Bürgerauto im Westkreis (Schwalmatal, Niederkrüchten und Brüggen). Mitnahmeberechtigt sind alle momentan oder dauerhaft immobilen Bürgerinnen und Bürger, die keine andere

Möglichkeit haben, innerhalb der drei Gemeinden von A nach B zu kommen. Die Fahrgäste müssen selbstständig ein- und aussteigen können. Rollatoren und andere leichte Mobilitätshilfen können mitgenommen werden, Tiere leider nicht.

LOKALES

Neuer Gerätewagen für das DRK



DRK-Vorsitzender Gerd Schwarz (links) bedankt sich für das neue Fahrzeug, daneben Prädikantin Lennartz und Diakon Türlings.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Diakon Wolfgang Türlings. Anschließend folgten auf dem Kirchplatz ein Festakt mit Enthüllung und Einweihung des neuen Litfaßsäulen-Bücherschranks. Die Idee geht zurück auf ein Foto von 1960, auf dem eine echte Litfaßsäule an gleicher Stelle zu erkennen ist. Weiter galt es, ein neues DRK-Fahrzeug zu segnen. Die Segnungen nahmen Diakon Wolfgang Türlings und Prädikantin Annedore Lennartz gemeinsam vor.

Rund um den Dorfmittelpunkt konnte anschließend ausgiebig gefeiert werden, mit der musikalischen Unterhaltung hatte man Roland Zetzen betraut. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Im benachbarten Pfarrheim bot die Cafeteria leckeren Kuchen an, hier gab es eine Fotoausstellung „Borner Impressionen“ mit Prämierung und es lief die Filmvorführung „Wegekreuze in der Gemeinde Brüggen“ von Werner Smetz und Marco Smetz.

Auf dem Parkplatz boten der Jugendtreff unter Mitwirkung von Löschzug Born, Jugendrotkreuz Brüggen und anderen Spiel und Spaß für die Kinder an.

vorgenommen wurde. DRK-Vorsitzender Gerd Schwarz hob die Wichtigkeit der Einsatzbereitschaft des DRK hervor, die mit dem neuen Fahrzeug noch sicherer geworden sei. Bürgermeister Frank Gellen bedankte sich für den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer.

Parkverbotszone Burgwall und Burgweiherplatz

Brüggen (fjc). Aufgrund eines politischen Antrags wurde vor der Sommerpause in den zuständigen Gremien ausführlich über eine Änderung der Verkehrssituation und damit einhergehender Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auf der Straße Burgwall und dem Burgweiherplatz beraten. Durch die teilweise sehr engen Verkehrsflächen kam es in den Bereichen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen, Rückstau und vor allem gefährlichen Situationen für Radfahrer und Fußgänger. Teilweise wurde durch ungünstig geparkte Fahrzeuge eine Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge

erschwert. Nachdem nun auch die verkehrsrechtlichen Genehmigungen des Kreis Viersen vorliegen, ergeben sich ab sofort folgende Änderungen: Der Burgweiherplatz befindet sich innerhalb einer Halteverbotszone, in der das Parken ausschließlich mit Sonderparkausweis für schwerbehinderte Menschen erlaubt ist. Auf dem Burgwall gilt im Bereich der Torschänke und Het Frietje bis zum Messerturm ebenfalls ein Park- bzw. Halteverbot. Die Park-/Halteverbotsbereiche sind durch entsprechende Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

Union-Jugendfahrer beim „Jeugdtour Assen“

Nettetal (hk). In der vergangenen Woche starteten die beiden Jugend-Rennradfahrer des SC Union Nettetal, Jan van Hees und Danilo Baidoo, bei der Jeugdtour Assen. Für Jan van Hees war es die erste Teilnahme. Am Start war, wie in allen Jahren, ein internationales Starterfeld. Leider spielte das Wetter in dieser Woche nicht so mit wie man es sich erhoffte, die ersten drei von fünf Tagen waren sehr nass.

Am Montag begann die kleine Rundfahrt mit einem 1,5 Kilometer langen Prolog (Zeitfahren). Auf Grund des starken Regens und eines kleinen Fahrfehlers fuhr Jan mit etwas Vorsicht. Daher reichte es am Ende nur für den 32. Platz. Danilo rutschte in der letzten Kurve aus, fiel

aber nicht hin und spurtete danach noch auf Platz 34. Am folgenden Tag ging es nach Emmen, wo auf einem Rundkurs 48 Kilometer zu absolvieren waren. Wieder regnete es viel und die Sicht war durch das aufgewühlte Wasser ein Problem. Das Rennen wurde mit einem Schnitt von 43,8 km/h sehr schnell gefahren. Hierbei verlor Jan leider den Anschluss ans Feld, während Danilo mit dem Hauptfeld ins Ziel kam.

Am dritten Tag wurde auf der Radrennbahn in Assen ein Kriterium gefahren, wiederum im Regen. Dabei ging es nur um Punkte für das „grüne Trikot“. Zunächst gab es zwei Vorläufe, dem das Finale folgte. Zwar konnte Jan in seinem ersten Lauf einige Punkte holen,

für das Finale reichte es aber leider nicht ganz. Danilo holte acht Punkte, was aber zu wenig war, um vorne mitzufahren

Am Donnerstag stand ein 7,5 Kilometer langes Zeitfahren auf dem Programm. Während der überwiegende Teil der Strecke flach war, lag das Ziel oben auf der „Muur van Emmen“, einem ca. 300 Meter langen, steilen Anstieg mit 16 Prozent Steigung. Endlich schien auch die Sonne, sodass man bei trockenen Bedingungen fahren konnte. Mit einer Zeit von 12.02 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,3 km/h reichte es am Ende für Platz 29. Zum Abschluss wurde am Freitag noch ein Rundstreckenrennen gefahren. Die Strecke ging über

Kopfsteinpflaster durch den „Asserboss“. Durch den vielen Regen der letzten Tage waren die Wege noch sehr nass, was es etwas rutschig und dadurch gefährlicher machte. Jan konnte sich gut im Feld halten und kam sturzfrei durch. Auch Danilo kam im Hauptfeld an.

Am Ende der Woche reichte seine Leistung für den 31. Platz in der Gesamtwertung, sein Teamkollege Danilo Baidoo erreichte Platz 26. Beide Fahrer konnten in dieser Woche viele neue Erfahrungen sammeln und neue Kontakte knüpfen. Es war sehr interessant zu sehen, wie hoch das Niveau international ist und mit wieviel Spaß die Jugendlichen gemeinsam unterwegs waren, während der Rennen sowie neben der Rennstrecke.



Jan van Hees beim Start zum Zeitfahren.

Foto: Union

Pfarrfest in Lobberich

Lobberich (hk). Am 19. und 20. August veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Sebastian-Lobberich ihr Pfarrfest. Hierzu laden das Organisationsteam und die Helfer alle Interessierten herzlich ein. Das Pfarrfest beginnt am Samstag um 18 Uhr mit einem Dämmerschoppen und Livemusik mit der Band „Joe's Honey Cake with Special Guests“ DJ Mika und DJ Chris Now“. Am Sonntag findet um 17 Uhr ein Festgottesdienst statt.

Anschließend gibt es Spiel und Spaß für die ganze Familie, um 16.30 Uhr tritt der Zauberer MiBa auf. Auch für das leibliche Wohl ist mit Grill und kulinarischen Ecken sowie Cafeteria (nur am Sonntag) bestens gesorgt. Die Frauengemeinschaft würde sich über Kuchenspenden für die Cafeteria am Sonntag freuen. Wer Kuchen spenden möchte, sollte dies im Pfarrbüro unter Telefon 91410 anmelden.



Rund um St. Sebastian feiert die Pfarrgemeinde Lobberich ihr Pfarrfest.

Foto: Koch

Rochusmesse unter freiem Himmel



An der Rochuskapelle in Hinsbeck-Hombergen findet die traditionelle Rochusmesse statt. Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Am Samstag, 19. August, findet um 10 Uhr an der 1688 erstmals genannten Rochuskapelle in Hinsbeck-Hombergen, gegenüber dem Seiteneingang zum Schloss Krickenbeck, die Rochusmesse statt. Die unter freiem

Himmel zelebrierte, stimmungsvolle Messe wird organisiert von der Nachbarschaft Hombergen, die Musik liefert das Pfarrorchester Leuth. Auch der traditionelle Verkauf von Apfeltaschen durch die Nachbarschaft Hombergen, die seit vielen Jahren die Rochuskapelle pflegt, wird in diesem Jahr wieder durchgeführt. Zu dieser Messe sind alle Gläubigen herzlich eingeladen. Hinweis: Die Rochuskapelle ist nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Batnight: Die Schönen der Nacht

Nettetal. Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Freitag, 25. August um 20.15 Uhr** zu einer Fledermauswanderung an die Krickenbecker Seen ein, Treffpunkt Parkplatz am Infozentrum der Bio-

logischen Station Krickenbecker Seen, Krickenbecker Allee 36, 41334 Nettetal-Hinsbeck. Walter Theisen, Referent der Biologischen Station Krickenbecker Seen geht auf die Schutzbefürftigkeit der Tiere ein

und stellt die vielfältigen Bedrohungen der Insektenfresser dar. Während der Abendwanderung werden die fliegenden Säugetiere an den Krickenbecker Seen beobachtet und mit Hilfe

eines Bat-Detektors hörbar gemacht. Die Jagdmethoden der Fledertiere werden erläutert und die Wohnquartiere vorgestellt. Die Veranstaltung dauert ca. 1,5 Stunden.

Hinweis:

Anmeldung erforderlich per E-Mail:
infozentrum@bsks.de
oder telefonisch:
02153 / 912909,
Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Festes Schuhwerk und

Taschenlampe bitte mitbringen. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Start der Sportentwicklungsplanung

Bevölkerung, Sportvereine und Schulen werden zum Thema Sport und Bewegung befragt

Nettetral. In welche Richtung entwickelt sich der Sport in der Stadt Nettetal? Wo sehen die an Sport, Bewegung und Gesundheit interessierten Bürgerinnen und Bürger zukünftig noch Verbesserungspotenziale? Welche Handlungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten haben die Sportvereine und Schulen unserer Stadt? Diese und viele andere Fragen stehen im Zentrum des Sportkonzepts beziehungsweise der integrierten Sportentwicklungsplanung für die Stadt Nettetal, die vom Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam wissenschaftlich begleitet wird.

Den Startschuss bildet eine umfassende Studie zum Sport- und Bewegungs-

verhalten der Nettetaler Bevölkerung, die durch das INSPO im Rahmen der Sportentwicklungsplanung durchgeführt wird. So erhalten 6.500 per Zufallsziehung ausgewählte Bürgerinnen und Bürger noch diese Woche auf dem Postweg einen Fragebogen zu ihrem Sport- und Bewegungsverhalten. Professor Barsuhn, wissenschaftlicher Leiter des INSPO betont, dass eine effektive Planung die lokalen Bedürfnisse der Menschen berücksichtigen müsse: „Viele Menschen sind heutzutage sportlich aktiv, aber nicht mehr nur im Sportverein, sondern oftmais auch selbst organisiert beim Joggen oder Radfahren im öffentlichen städtischen Raum. Deshalb fragen wir im Bevölkerungsfragebogen auch ganz konkret nach unter-

schiedlichen Sport- und Bewegungsformen, nach Motiven für sportliche Aktivitäten, Anbietern und den tatsächlich genutzten Sport- und Bewegungsräumen.“ Kinder und Jugendliche dürfen sich beim Ausfüllen der Fragebögen natürlich Unterstützung von den Eltern holen. Gleichzeitig werden auch alle Sportvereine und Schulen im Rahmen von Online-Befragungen in die Analysen einbezogen. In spezifischen Fragebögen werden die Institutionen gebeten, Stellung zu beziehen zu Beständen und Bedarfen, zu Entwicklungspotentialen sowie möglichen Herausforderungen im Kontext ihrer sportlichen Entwicklung. „Erfahrungsgemäß bedeutet ein Sportkonzept von Anbeginn die Beteiligung vieler

Akteure: die Sport treibenden Institutionen, die Bürgerinnen und Bürger, die nicht im Verein organisiert sind, und natürlich auch die anderen Fachressorts der Verwaltungen sowie die politischen Gremien. Nur wenn deren Belange und Bedarfe ermittelt und berücksichtigt werden, lässt sich eine zukunftsorientierte Sport- und Stadtentwicklung erreichen“, zeigt sich Professor Barsuhn vom INSPO überzeugt. Die Ergebnisse der empirischen Analysen bilden die Basis für die im Anschluss stattfindende kooperative Planungsphase. Im Rahmen einer eigens eingerichteten „Kooperativen Planungsgruppe“ werden die wissenschaftlichen Ergebnisse den Vertreterinnen und Vertretern der Fachverwaltungen, der Politik, des



Foto: rawpixel.com/Freepik

organisierten Sports und weiteren lokalen Expertinnen und Experten vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt. Auf dieser Grundlage werden Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Sportentwicklung erarbeitet. Nettetals Bürgermeister Christian Küsters: „Sport ist eine wesentliche Art der Freizeitgestaltung und des Ausgleichs. Mehr als 10.000 Menschen sind in Nettetal in Vereinen engagiert. Darüber hinaus üben Viele ihren Sport individuell aus. Mit dieser Bürgerbeteiligung wollen wir ein umfassendes Bild erhalten, um die Sportlandschaft für die Zukunft Nettetals zu gestalten.“

Vierter Sieg hintereinander für Beckers in Aachen

Nettetral (hk). Schon am Sonntagvormittag nach dem Rennen in Wuppertal galt es für Rainer Beckers und Thomas Heil, das nächste Rennen auf dem ebenfalls anspruchsvollen, aber windanfälligen Rundkurs auf dem Campusgelände in Aachen zu bewältigen. Mit einem gut besetzten Starterfeld ging es von Anfang an sehr zügig zur Sache. Eine Attacke jagte die andere. Der starke Wind tat sein Übriges, um den Rennverlauf immer schwerer werden zu lassen. Glück im Unglück hatte Beckers, als ihm etwa zur Hälfte des Rennens ein spitzer Stein seinen Hinterradreifen aufschlitzte und er einen Plattfuß erlitt. Das Ganze geschah unmittelbar bei der Überfahrt an der Ziellinie. Dort hatte er vorsichtshalber seine Ersatzräder deponiert, da es für solche Fälle (Sturz oder Defekt) eine Runde Vergütung zum Beheben des Schadens gibt. Nach dem Schreck montierte er schnell sein Ersatzhinterrad und konnte so bei Rückkehr des Fahrerfeldes das Rennen wieder aufnehmen. Nach wie vor ging es mit hohem Tempo weiter, jedoch konnte sich, auch aufgrund der Wind-



Seinen neunten Saisonsieg holte Rainer Beckers am Wochenende in Aachen.

Foto: Union

verhältnisse, keine Ausreißergruppe absetzen. Also hieß es wie am Vortag, dass die Entscheidung im Endspurt fällt. Da die Zielgerade in Aachen mit ca. 500 Metern sehr lang ist und ein tückischer Wind stand, galt es hier genau richtig zu taktieren und den finalen Antritt im rechten Moment, ohne von anderen Fahrern blockiert zu sein, anzusetzen. Das gelang Beckers wieder in perfekter Art und Weise, sodass er seinen bereits neunten Saisonsieg feiern konnte. Thomas Heil war leider nicht

ganz so glücklich und belegte einen zufriedenstellenden 10. Platz. Nach nunmehr vier Siegen in Folge für Beckers wird es in den nächsten Wochen sicherlich nicht einfacher, denn die Konkurrenz wird sich schon etwas einfallen lassen, um die Serie zu beenden. Wir werden es erleben und halten sie auf dem Laufenden. Am gleichen Renntag erreichte die Union-Fahrerin Alina Klenner einen guten 5. Platz in der Frauenklasse und Danilo Baidoo kam auf einen hervorragenden 3. Platz in der Altersklasse männliche Jugend U17.

Veränderungen in VOBA-Geschäftsstellen

Nettetaler VOBA-Geschäftsstellen werden neu aufgestellt

Nettetral (hk). In den Nettetaler Geschäftsstellen der Volksbank Krefeld gibt es personelle Veränderungen. Die bisherige Geschäftsstellenleiterin für Breyell und Schaag, Janine Vollmann, geht in die Elternzeit. Stefan Terporten übernimmt, zusätzlich zu seiner aktuellen Geschäftsstelle in Lobberich, jetzt beide Geschäftsstellen verantwortlich. Da er in beiden Geschäftsstellen schon als Leiter bzw. Berater tätig war und in Breyell wohnt, kennt er die Geschäftsstellen schon sehr gut. In Breyell bleiben alle bekannten Berater*innen weiterhin im Einsatz. In Kaldenkirchen hat bereits im April Nicola Davids die Geschäftsstellenleitung von Daniel Geskes übernommen, der nun die Leitung des Kundenservice-Centers verantwortet. Nicola Davids ist auch für die Märkte in Hinsbeck und Leuth verantwortlich. Sie war schon seit vielen Jahren in Kaldenkirchen als Beraterin tätig und wohnt in Hinsbeck. Um die Kontinuität auch für die Kunden zu bewahren, setzt die Volksbank zu diesem Anlass auf bekannte



(v.l.) Wolfgang Holthausen, Nicola Davids, Stefan Terporten, Jürgen Suhens.

Foto: Koch

Mitarbeiter. „Somit hat der Wechsel auch eine gewisse Beständigkeit“, so Wolfgang Holthausen, Prokurist der Volksbank und Bereichsleiter für den Privatkundenbereich und die Vermögensberatung. „Es war uns immer wichtig, dass

unsere Berater*innen möglichst dort arbeiten, wo sie auch wohnen“, so Jürgen Suhens, Abteilungsleiter Privatkunden. „Unser Motto heißt nicht umsonst: Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch!“

Aqua-Kunst in Schwalmtal

Tage der Kunst zum Thema Wasser

Schwalmatal (fjc). Blau ist der Umschlag des Kunstführers zu den Tagen der Kunst in diesem Jahr gestaltet. Blau - das symbolisiert „Wasser“, und darum geht es insbesondere. Kurator Bernd R. Meyer, Björn Kesting und Alexandra Vahlhaus stellten jetzt das Konzept vor. An ungewöhnlichen Orten, wie etwa im Solarbad, im Schwalmaldom oder in der evangelischen Kirche Lange Straße, aber auch rund um den Waldnieler Marktplatz, im Kinderdorf und der Seniorenresidenz, werden die Objekte zu sehen sein. 32 Künstlerinnen und Künstler haben ihre Beteiligung zugesagt, darunter Namen mit Weltruf, wie etwa Karin Kneffel,

Victor Popov, Regine Schumann und Klaus Heuermann werden vertreten sein. Im Schwimmbad etwa wird bei gefülltem Becken Kunst unter Wasser zu sehen sein - Badebekleidung ist mitzubringen! Experimente sind eingebaut und besondere Führungen für Kinder - unter Einbeziehung der Kindergärten - werden angeboten. Nicht zu vergessen sind auch die beiden „Außenposten“ bei Eva-Maria Leewe in Vogelsrath und bei Gudrun Pielen in Schier, die sich ebenfalls in ihren Werken mit dem Thema Wasser befassen.

Eröffnet werden die Tage der Kunst am Samstag, 2. September, um 15 Uhr durch

Bürgermeister Andreas Gisbertz auf dem Waldnieler Marktplatz, bis 19 Uhr sind dann die einzelnen Kunstorte im Gemeindegebiet geöffnet. Am Sonntag, 3. September, sind Besichtigungen möglich von 11 bis 18 Uhr. Tauchgänge im Solarbad sind am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr, hierzu sind verbindliche Anmeldungen unter www.tagederkunst.de erforderlich. Die „Tage der Kunst“ sind eingebunden in das Programm „Kulturraum Niederrhein e. V.“ und werden unterstützt durch das Land Nordrhein-Westfalen, die Gemeinde Schwalmtal, die Gemeindewerde und die Wirtschaft.



Bernd R. Meyer, Björn Kesting und Alexandra Vahlhaus (v. links) stellen die diesjährigen „Tage der Kunst“ in Schwalmtal vor.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Straßenbauarbeiten an der K 8 (Nordtangente) in Schwalmtal-Waldniel

Baufortschritt am Kreisel K8 / K25

Am Freitag, 11. August, haben die Asphaltarbeiten am Kreisverkehr K8 / K25 im Bauabschnitt 2 begonnen. Aufgrund der besonderen Bauweise für die spezielle Asphaltdecke des Fahrbahnbelags wird je nach Witterungsverhältnissen in der kommenden Woche auch in den Abendstunden gearbeitet. Hierfür werden die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis gebeten.

Weitere Arbeiten am Kreisel stehen an: eine

spezielle Nachbearbeitung der hergestellten Halbstarren Deckschicht, Pflasterarbeiten an den Geh- und Radwegen, Markierungs-, Beschilderungs- und Beleuchtungsarbeiten.

Die Freigabe des Kreisels sowie der Wechsel in den nächsten Bauabschnitt (Kreisverkehr K 8 / Vogelsrather Weg) sind weiterhin für Ende August geplant, wobei witterungsbedingte Verzögerungen nicht ausgeschlossen

werden können. Trotz der schlechten Wetterbedingungen in den vergangenen Wochen schreiten die Arbeiten an der Großbaustelle der K 8 voran.

Seit dem 25. Mai laufen die Bauarbeiten an der K 8 in Schwalmtal Waldniel. Hierbei handelt es sich um Deckensanierungsarbeiten, die Errichtung einer Fahrbahnverschwenkung einschließlich Umbau einer Querungshilfe, die Erneuerung von zwei Kreisverkehren, die Sanierung eines Radweges sowie die Sanierung einer Fahrbahn-einzelfläche.

Weitere Informationen zum Verlauf der Baumaßnahme, zur Bauzeit oder zur Verkehrsführung erfolgen zeitnah. Dienstags um 8 Uhr findet regelmäßig für interessierte Anwohnende ein Ortstermin mit der örtlichen Bauleitung statt. Die Bauunternehmung Dohmen aus Übach-Palenberg führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen etwa 1,1 Millionen Euro.

Weitere Informationen erteilt Joachim Albers unter der Telefonnummer 02162 39 1236.

Nordtangente - Arbeiten gehen weiter



Die Sperrung der Nordtangente - hier am Kreisel Vogelsrather Weg - wird noch bis Mitte September andauern.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmatal (fjc). Die Erneuerungsarbeiten an der Nordtangente im Ortsteil Waldniel gehen weiter, wobei es zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Verkehrsführung kommt. Insbesondere durch Vollsperrung des Kreisverkehrs an der

Amerner Straße, der ebenfalls erneut wird, sind Umleitungen erforderlich. Eine direkte Verbindung zwischen Amern und Waldniel ist derzeit nur über die Roermonder Straße und Unteramern gegeben. Die Arbeiten an der Nordtangente, die im Mai be-

gonnen haben, werden abschnittsweise durchgeführt. Mit der Fertigstellung wird nicht vor Mitte September gerechnet. Es wird versucht, zumindest den Kreisverkehr an der Amerner Straße bis Ende August wieder freigeben zu können.

Spinnenwanderung im Depot Brüggen-Bracht

Brüggen-Bracht (red). Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für Samstag, 19. August zu einer Spinnen-Wanderung in das Depot Brüggen-Bracht ein. Pfui Spinne! Die ungeliebten Achtbeiner sind in Wirklichkeit hoch interessante Lebewesen, vor denen man

sich nicht fürchten muss. Im Lebensraum Heide zeigt der Dipl. Biol. Peter Kolshorn von der Biologischen Station Krickenbecker Seen, den Teilnehmern unter anderem die aktiv jagenden Wolf-, Luchs- und Springspinnen sowie die farbenprächtige Wespenspinne in ihrem

Tarnnetz. Treffpunkt ist um 14 Uhr in Brüggen-Bracht, Wanderparkplatz am Grenzübergang „Weißer Stein“. Dauer: ca. 2,5 Stunden. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Grenzland-Nachrichten



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



111 Jahre Dülkener FC

Dülken (HV). Das Ergebnis war am Ende deutlich, allerdings auch zweitrangig. Mit 6:15 (2:5) hatte das Traditionsteam 111 Jahre DFC gegen die Weisweiler Elf am Freitagabend deutlich das Nachsehen. Viel wichtiger war dagegen die freudige Nachricht von Viersens Bürgermeisterin Sabine Anemüller: „Die Baugenehmigung kommt noch Ende August“. Gemeint war damit die Baugenehmigung für den Kunstrasen, wo es noch die letzte Hürde zu überwinden gab.

Zum Spiel: Der Torreigen am Freitagabend eröffnete Arie van Lent bereits in der neunten Spielminute nach einem Zuspiel von Chiquinho über die rechte Seite zum 1:0. Fünf Minuten späte erhöhte Chiquinho dann bereits auf 2:0. Eine Kopfballvorlage von Marcel Ndjeng in den Strafraum nutzte van Lent (19.) für das 3:0. Nachdem sich Blerim Rustemi (23.) über die linke Seite im Eins-gegen-Eins durchgesetzt hatte, erhöhte



Beide Mannschaften vor dem Spiel.

der ehemalige Viersener auf 4:0. Anschließend kam auch die legendäre Traditionself der Dülkener zu zwei Torerfolgen. Zuerst war es Uli Haas (25.) der mit einem schnellen Antritt den Ball im Tor unterbrachte. Anschließend nutzte Nando Di Buduo (29.) die Vorarbeit

von Theo Stapper über die linke Seite aus und verkürzte auf 2:4. Nachdem Ed Woudstra einen satten Schuss von Andrij Woronin zunächst in höchster Not über die Latte lenken konnte, musste Dülkens-Torwart nach der Aktion verletzungsbedingt ausge-

wechselt werden. Den 5:2-Pausenstand erzielte vier Minuten vor dem Halbzeitpfiff van Lent. Äußerst torreich ging es dann im zweiten Spielabschnitt weiter, wobei die konditionellen Kräfte doch von dem einen oder anderen Spieler nach-

ließen. Kurzzeitige Hoffnung keimte auf, als Di Budo (49.) den per Ping-Pong-Tor auf 3:5 verkürzte. Fünf Tore in zehn Minuten der Weisweiler Elf sorgten dann für klare Verhältnisse. Die weiteren Tore für die Traditionself der Borussia

erzielten in der zweiten Halbzeit: Karlheinz Pflipsen (54., 70.), Woronin (55., 60., 75.), Njeng (59., 63., 77.), Robert Fleßers (72.) und van Lent (73.). Für die Traditionself 111 Jahre DFC trafen Michel Sadik (65., 78.) und Andy-Björn Böttcher (80.).

Landesliga: ASV Süchteln mit deutlichem Heimerfolg

Süchteln (HV). Der ASV Süchteln hat nach zwei Niederlagen zu Saisonbeginn im Heimspiel gegen SV 09/35 Wermelskirchen einen 5:2-Sieg gelandet. Nach einer eher durchschnittlichen Leistung in der ersten Halbzeit entschied ein einziger Fehler für den 0:1-Pausenrückstand, als Umut Demir (28.) den Ball im ASV-Tor von Vincentso Angelov unterbrachte. Beinahe wäre den Süchtelnern allerdings nach wenigen Sekunden ein Traumstart nach schöner Kombination durch Janpeter Zaum gelungen.

Nach einigen Umstellungen zur Halbzeitpause machte es die Mannschaft fortan richtig gut. „Wir hatten dadurch mehr Zugriff im Mittelfeld“, sagte Trainer Frank Mitschkowski hinterher. Der ASV erspielte sich immer wieder gute Tormöglichkeiten. Nach einer knappen Stunde war der Bann dann endlich gebrochen. Zuerst traf Luca Roschat (58.) zum 1:1-Ausgleich. Ein Doppel-schlag von Zaum (75.) und Bora Kat (77.) sorgte dann für eine 3:1-Führung.



Wichtiger Heimerfolg für den ASV Süchteln.

Foto: Heiko van der Velden

Zwar verkürzte wenig später Maxim Vlasiuc (79.) auf 3:2, doch davon ließ sich das junge ASV-Team nicht aus der Ruhe bringen. In der Schlussphase machte Roschat (80., 83.) per Doppelpack den 5:3-Heimsieg perfekt.

„Ich bin einfach froh und hoffe, dass der Sieg ein Brustlöscher ist. Wir waren in den ersten beiden Spielen nicht gänzlich schlecht. Anhand unserer Tordifferenz wissen wir aber, woran wir arbeiten müssen. Nach vorne ist das schon sehr ordentlich. Wir schießen

Tore und kreieren Chancen“, resümierte ASV-Coach Mitschkowski, dem aktuell drei sehr wichtige Defensivspieler fehlen. „Ich bin sehr stolz auf die junge Truppe, wie sie in der zweiten Halbzeit gespielt hat“, erklärt Mitschkowski. Nach einer normalen Trainingswoche tritt der ASV Süchteln dann am kommenden Sonntag die Reise zum Auswärtsspiel beim SC Kapellen-Erfurt an. Anstoß im Erftstadion an der Weimarstraße ist um 15.30.

Landesliga: Trotz Führung - Amern unterliegt in Holzheim

Amern (HV). Die VSF Amern warten in der Landesliga weiter auf den ersten Saisonsieg. Am 3. Spieltag musste man miteiner knappen 1:2-Niederlage bei der ambitionierten Mannschaft der Holzheimer SG die Heimreise antreten. In einem intensiven Spiel mit vielen Zweikämpfen von der ersten Minute an gingen die Amerner durch ein Tor von Taeyun Song (16.) in der Anfangsphase mit 1:0 in Führung. In der Folge waren die Gäste vor allem damit beschäftigt, die Führung zu verteidigen, weil Holzheim auf den Ausgleich drängte. Kurz vor der Pause hätte Torben Esser (44.) dennoch für die Vorentscheidung in der Partie sorgen können, als er von Johannes Hamacher am langen Pfosten freigespielt wurde. In der zweiten Halbzeit zeigten sich die Holzheimer dann effektiver und nutzten ihre Chancen. Nachdem Dominik Klouth (49.) kurz nach dem Seitenwechsel das 1:1 erzielte, brachte Ryoto Inokawa (61.) sein Team



Die VSF Amern warten weiterhin auf den ersten Saisonsieg.

Foto: Heiko van der Velden

nach einer guten Stunde dann sogar mit 2:1 in Front. Anschließend blieb die Partie bis zum Ende offen. „Wir hatten zu wenig Ballkontrolle. Wir haben viel investiert, den Ball aber zu leicht aus der Hand gegeben. Die Niederlage geht in Ordnung. Holzheim war einen Tick besser. Ich kann der Mannschaft lediglich den Vorwurf machen, dass wir keine Ruhe im Spiel nach vorne haben“, resümierte Trainer Willi Kehrberg. Am kommenden Mittwoch treten die VSF Amern in der

SPORT

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE

Überflieger dank Körpersprache und Rhetorik

Beruf/Karriere: Überzeugendes Auftreten als Türöffner zu nachhaltigem Erfolg

Ob Vorstellungsgespräch, Präsentation oder die Rede vor einem größeren Auditorium: In vielen beruflichen Situationen sind „Türöffner“ nötig, um seine Gesprächspartner zu erreichen und für sich einzunehmen. Ein überzeugendes Auftreten im Beruf lässt sich erlernen, allein in Deutschland ist der Markt für entsprechendes Coaching fast unüberschaubar. Das Dilemma: Bei den meisten Angeboten wird entweder eine Optimierung der Körpersprache oder eine Verfeinerung der Rhetorik vermittelt.

Das Wie ist so wichtig wie das Was

Managementtrainer Peter A. Worel geht deshalb einen ganz anderen Weg: Für ihn haben Körpersprache und Rhetorik die gleiche

Bedeutung. Erst die Kombination aus beidem hilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Der Coach vermittelt seinen Seminarteilnehmern je nach Bedarf Grundwissen bis hin zu Profitipps und zeigt ihnen, wie sie Rhetorik, Etikette und Körpersprache der Persönlichkeit entsprechend und je nach Situation passend kombinieren können, ohne wie „dressierte Affen“ zu wirken. „Das Auftreten insgesamt soll stimmig sein, der persönliche Stil und damit die Wirkung auf andere Menschen lassen sich verfeinern“, so Worel, der selbst aus der Praxis kommt und mehr als zehn Jahre als Führungskraft einer Großbank tätig war. Angeboten werden firmeninterne Seminare, individuelle

Coachings und intensives Einzeltraining. Unter www.die-stilwelt.de gibt es weitere Informationen und regelmäßige Newsletter mit wertvollen Anregungen. **Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance** Sobald Menschen zusammenkommen, vollzieht sich in deren Gehirn stets ein typischer Prozess: In Bruchteilen einer Sekunde wird entschieden, ob jemand sympathisch ist oder nicht. „Überzeugendes Auftreten gelingt nur dann, wenn jemand stimmig auftritt und zugleich die Rollenerwartungen des Gegenübers in der Situation berücksichtigt und erfüllt“, so Peter A. Worel. Denn nur dann werde im Unterbewusstsein des Gesprächspartners das Signal in

Richtung Kompetenz und Vertrauen auf Grün gestellt. Mit diesem Wissen lassen sich überzeugende Auftritte bewusst und zielgerichtet trainieren.

Die elf besten Tipps für Körpersprache und Rhetorik In Sachen Körpersprache und Rhetorik gibt es viele „Türöffner“. Die Wichtigsten sind:

1. klug fragen, statt Dinge einfach nur zu behaupten
 2. „Minuswörter“ in positive Formulierungen ändern
 3. Füllwörter und Wortballast vermeiden
 4. Menschen direkt und persönlich ansprechen, im sogenannten Sie-Standpunkt formulieren
 5. auf Floskeln, vor allem auf auswendig gelernte, verzichten
 6. auf passende Kleidung,
 7. häufiger lächeln
 8. Blickkontakt mit dem Gegenüber halten
 9. aufrechte, dynamische Körperhaltung einnehmen
 10. Hände offen und einladend halten und nicht verstecken
 11. Gesten auf der richtigen Körperhöhe ausführen
- Mehr zu Körpersprache und Rhetorik unter www.die-stilwelt.de. (djd)



Körpersprache und Rhetorik haben die gleiche Bedeutung, erst die Kombination aus beidem hilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg.

Foto: djd/die-stilwelt.de/thx

Digitale Bewerbung: Tipps für die Online-Bewerbung

Vor allem große und internationale Unternehmen setzen heute fast ausschließlich auf digitale Bewerbungen. Viele Bewerber sind im Gegensatz dazu aber noch nicht ganz im digitalen

Zeitalter angekommen und entsprechend schlecht auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Bei Unsicherheiten besser nachfragen

Unternehmen, die auf die

klassische Bewerbung auf Papier bereits vollständig verzichten und auf eine digitale Bewerbung setzen, verlangen die Unterlagen potenzieller Bewerber heute entweder per E-Mail oder

setzen auf ihren Webseiten spezielle Formulare ein, die die Bewerber direkt online ausfüllen müssen. Wer Zweifel am richtigen Weg für seine Bewerbung hat, sollte das jeweilige Unternehmen anrufen und im persönlichen Gespräch klären, wie es die Unterlagen am liebsten erhalten möchte. **Höchste Sorgfalt auch bei Online-Bewerbungen wichtig**

Auch wenn sich die Form der Bewerbung mittlerweile verändert hat, ist Sorgfalt auch bei der digitalen Bewerbung das oberste Gebot. Rechtschreib- und Grammatikfehler in der Bewerbung können nämlich immer noch ein sofortiges Aus bedeuten. Sehr wichtig ist es zudem, eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender zu benutzen. Wenn der eigene Kosenname Bestandteil der Mailadresse ist, sollte man sich eine neutrale neue besorgen. Zudem sollte aus der Betreffzeile der Bewerbungsmail deutlich hervorgehen, auf welche Position man sich bewirbt. Der Anhang der E-Mail sollte darüber hinaus nicht den üblichen Rahmen sprengen. Als optimal gelten Bewerbungsunterlagen im pdf-Format. Dazu sollten alle Bestandteile der digitalen Bewerbung zu einer



Lebenslauf daher übersichtlich und auf einen Blick alle Fragen zu Kenntnissen, Qualifikationen und Erfahrungen beantworten. Zudem sollte er gewisse „Schlüsselreize“ für den Personalen bieten. Diese sind allerdings bei jeder Bewerbung und bei jedem Bewerber unterschiedlich. Als zweiter, wichtiger Bestandteil auch bei einer digitalen Bewerbung gilt das Anschreiben. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt. (Ratgeberzentrale.de)



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist die
Grenzland
Nachrichten

Grenzland Nachrichten

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSEN

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Viersen als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 17. August

Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153 915550

Freitag, 18. August

Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153/1398485

Samstag, 19. August

Kiependraeger-Apotheke
Lobbericher Str. 3,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/971467

Montag, 21. August

Adler-Apotheke
Kehrstr. 77, 41334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157/6046

Dienstag, 22. August

Apotheke am Katharinenhof
Borner Str. 32,
41379 Brüggen,
02163-5749330

Mittwoch, 23. August

Dohlen-Apotheke
Weizer Platz 3,
41379 Brüggen (Bracht),
02157/871880

Donnerstag, 24. August

Laurentius-Apotheke
Goethestraße 3,
41372 Niederkrüchten,
02163-5719707

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen,

dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 17. August

Linden-Apotheke

Hauptstr. 15,

41747 Viersen (Stadtmitte),

02162/15079

Freitag, 18. August

Delphin-Apotheke

Bahnhofstr. 1,

41747 Viersen (Stadtmitte),

02162/16861

Samstag, 19. August

Remigius-Apotheke

Loehstr. 11-13,

41747 Viersen (Stadtmitte),

02162/29060

Sonntag, 20. August

Aesculap-Apotheke OHG

Theodor-Heuss-Platz 10,

41747 Viersen (Stadtmitte),

02162/8189220

Montag, 21. August

Apotheke in der alten Papierfabrik

Grefrather Straße 118,

41749 Viersen,

02162-266540

Dienstag, 22. August

Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16,

41751 Viersen (Dülken),

02162/55674

Donnerstag, 24. August

Höhen-Apotheke

Düsseldorfer Str. 52,

41749 Viersen (Süchteln),

02162/77001

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Donnerstag, 17. August

Kuhtor-Apotheke

Burgring 1, 47906 Kempen,

02152/3497

Freitag, 18. August

Antonius-Apotheke

Rheinstr. 6,

47906 Kempen (Tönisberg),

02845/8141

Niedertor-Apotheke

Niedertor 3,

47929 Grefrath (Oedt),

02158/6078

Samstag, 19. August

Thomas-Apotheke

Thomasstr. 25,

47906 Kempen,

02152/2424

Montag, 21. August

Hubertus-Apotheke

Königsstr. 10,

47906 Kempen (St. Hubert),

02152/7391

Dienstag, 22. August

Marien-Apotheke

Hohe Str. 15,

47929 Grefrath

(47929 Grefrath),

02158/2346

Mittwoch, 23. August

Hubertus Apotheke

Markt 11,

47929 Grefrath,

02158/911464

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon:

0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon:

22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.abda.de/

notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen



Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwanger in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:
Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:
Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.



Es ist Demenz - Und jetzt? Kurs für Angehörige

Niederkrüchten. Wenn Menschen an Demenz erkranken, stehen Angehörige oft vor einer Vielzahl wichtiger Fragen. Wie sieht das Krankheitsbild Demenz eigentlich aus, wie gelingt ein gutes Miteinander auch in schwierigen Situationen und welche Unterstützungsangebote stehen zur Verfügung? Sich hierüber einen Überblick zu verschaffen, ist nicht einfach. Umso schwieriger gestaltet sich die Suche nach Antworten in einem ohnehin herausfordernden Alltag. Unterstützung hierbei bietet ein Kurs für Angehörige, den die Senioren- und Pflegeberatung der Ge-

meinde Niederkrüchten gemeinsam mit der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle des LVR Viersen, der Gemeindebibliothek und der AOK anbietet. Die Teilnehmenden des kostenlosen Kurses haben im Rahmen von zehn Terminen unter anderem die Möglichkeit, die Mitarbeiterinnen der Wohnberatungsstelle, der Tagespflege, des Demenztreffs und des Tanzcafés persönlich kennenzulernen und wertvolle Informationen zu erhalten. Aktuelle Lektüre und Filme zum Thema stehen darüber hinaus derzeit auf einem Thementisch in der Gemeinde Niederkrüchten.

Verfügung. Der nächste Kurs startet am 21. August. Die zehn Termine finden bis jeweils montags von 17 bis 18.30 Uhr in der Gemeindebibliothek in Elmpt statt. Derzeit sind noch einige freie Plätze vorhanden. Interessierte können sich ab sofort anmelden unter: Tel. 02163 - 980-181 sowie -142 Mail peggy.loehr@niederkruechten.de sowie marion.kuepper@niederkruechten.de

Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Montag, den 21. August** um 17.30 Uhr zu einer zweistündigen Fahrradtour in das Naturschutzgebiet Brachter Wald ein. Treffpunkt ist in Brüggen, NSG Brachter Wald, Haupteingang St. Barbara-Straße (der Rechtskurve folgen, Straße bis zum Ende fahren). Bitte das eigene Fahrrad mitbringen. Trockene, nährstoffarme Wald- und Heidelandschaften prägen das größte Naturschutzgebiet im Kreis Viersen. Die Entwicklungsgeschichte der Binnendünen und Flugdecksandflächen lässt sich weit zurück-

NIEDERKRÜCHEN / BRÜGGEN

Frühabendliche Afterwork-Radtour im Brachter Wald

verfolgen. In der Nutzungsdauer als Munitionsdepot erhielt das Gebiet sein heutiges Aussehen. Durch das mosaikartige Nebeneinander von Wald und Offenflächen fanden viele Tier- und Pflanzenarten optimale Lebensräume. Die zum großen Teil landesweit gefährdeten Arten gilt es dauerhaft zu erhalten. Auf der Fahrradexkursion werden die schönsten Pflanzenarten der Heidelandschaft durch die **Botanikerin Pia Kamberg**, Referentin der Biologischen Station Krickenbecker Seen, vorgestellt. Daneben erfahren Sie auch etwas zur jüngsten Geschichte des ehemaligen Munitionsdepot Brüggen-Bracht. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Gemeinsames Pfarrfest von St. Matthias



Mit einer gemeinsamen Messfeier unter den Bäumen vor St. Anton begann das erste gemeinsame Pfarrfest von St. Matthias.

Schwalmthal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmthal feierte man am Sonntag, 13. August, das erste gemeinsame Pfarrfest. Der Herrgott und Petrus meinten es gut mit den Feiernden: Es blieb den ganzen Tag trocken und die Temperaturen waren durchaus angenehm!

Man begann mit einer gemeinsamen Messfeier unter den schattigen alten Bäumen draußen vor der Kirche St. Anton in Amern, zelebriert von Pfarrer Johannes Quadflieg, Father Josef und Diakon Franz-Josef Cohnen. Die musikalische Gestaltung der Feier, die von mehreren hundert Gläubigen besucht

wurde, übernahmen die Chöre der Pfarre unter der Leitung von Stefan Lenders. Im Anschluss gab es verschiedene Angebote. Man konnte sich über die Geschichte von St. Anton informieren, und am Pfarrheim „Die Brücke“ begann ein buntes Treiben für Jung und Alt.

150 Jahre Kreuz Fischeln



Kreuz in Fischeln mit der Inschrift: „Im Kreuze ist Heil - 1873“. Foto: Franz-Josef Cohnen

Gottesdienste Pfarrei St. Matthias Schwalmthal

Schwalmthal. In der Pfarrei St. Matthias finden in der kommenden Woche folgende Gottesdienste statt:

St. Anton, Amern:
jeden Sonntag um 19 Uhr - Wortgottesdienst
am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr - Hl. Messe

St. Georg, Amern:
jeden Samstag um 17 Uhr - Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkrah:
am 1. Samstag im Monat um

18.30 Uhr - Hl. Messe
alle anderen Samstage um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst:
am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Wortgottesdienst

St. Mariae Himmelfahrt,
Waldnieler Heide:
am 1. Samstag im Monat um 17 Uhr - „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“

am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst

am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr - Hl. Messe

am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr - Wortgottesdienst

jeden Sonntag um 9.30 Uhr - Gottesdienst in engl. Sprache

St. Michael, Waldniel:
mittwochs 15 bis 16 Uhr

St. Jakobus: 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr

St. Michael: Di. 11 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr, Sa/So. 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Gertrud: Sa., So. und feiertags 11 bis 16 Uhr (geöffnet: Turmhalle)

Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmthal.de

Fischeln (fjc). Die Volksfrömmigkeit im 19. Jahrhundert war sehr ausgeprägt. Die Gläubigen waren damals durchaus bereit, aus eigenen Mitteln religiöse Zeichen zu errichten oder auch Kirchbauten zu unterstützen. So sind etwa zwei Wegkreuze bekannt, die beide im Jahr 1873 errichtet wurden. Ob dabei auch der Sieg im Deutsch-Französischen Krieg 1870/

71 oder die glückliche Heimkehr davon eine Rolle gespielt haben, ist nicht überliefert.

Außer dem Kreuz in Dilkrah-Genend gibt es in der Gemeinde Schwalmthal ein zweites Kreuz, das die Jahreszahl 1873 trägt. Es steht etwas abseits in der zu Hehler gehörenden Sektion Fischeln. Nach Recherchen aus den 1970er Jahren hat es hier ein altes Holzkreuz

gegeben, das um 1921 durch das heutige Steinkreuz ersetzt wurde. Eine Inschriftenplatte lautet: „Im Kreuze ist Heil - 1873“. Der Korpus wurde um 1970 erneuert. Als besonderes Zeichen markiert es mit der in unmittelbarer Nähe errichteten Bügelbahn den „Dorfmittelpunkt“ von Fischeln. Daneben informiert ein Schaukasten über örtliche Ereignisse.



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel

Kosterstraße 1

Bäckerei Lehnen

Hüls 2 und Born 23

Kiosk Anke Nachtigäller

Stiegstraße 9

Lotto Gabriele Broich

Roeumer Straße 8

Lotto Toto Neubert

Königstraße 19

Tankstelle Frank Loeff

Kaldenkirchener Straße 52-54

Rewe Stückens OHG

Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH

Wankumer Straße 23

Lotto Toto Theisen Marion

Markt 5

Tankstelle Kox

Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers

Dorfstraße 102

Bäckerei Göbbels

Haagstraße 13

Edeka-Markt

Johannesstraße 14

ELAN-Station Taranis

Dükener Straße 30

GS-Gesundheits-Service GmbH

Sassenfelder-Kirchweg 1

GN-Agentur Leuf

Marktstraße 9

Jet-Tankstelle Erwig

Kölner Straße 30

Lotto Roberto Mauro Cais

Markt 8

Lotto Natascha Küppers

Hochstraße 60

Lotto Ulrike Theloy

Annastraße 13

Lotto Andreas Wersch

Rosental 30-40

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans

Erkelenzer Straße 21

Edeka-Markt Schnitzler

Adam-Houx-Straße 1

SCHWALMTAL

Esso Tankstelle Lotze

Mönchengladbacher Straße 1

Fotostudio Vinken

Mittelstraße 64

Lotto Lenssen

Hauptstraße 74

VIERSEN

Bäckerei Achten

Nettetaler Straße 149

REAL

Kanalstraße 51-55

Zigarren Ullrich

Dükener Straße 2

Kauf Sie bei
uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur
Zwei Euro

Jede Woche GRATIS!
Das Fernsehmagazin



Radrennen „Großer Preis von Nettetal“

Der SC Union Nettetal veranstaltet das 36. Radrennen „Rund um das Weyer Kastell“

Nettetal(hk). Am 20. August veranstaltet der SC Union Nettetal den „36. Großen Preis von Nettetal“. Hierbei starten am Sonntag in acht Rennen 16 Rennklassen, Start und Ziel ist wie immer der Lambertiturm in Breyell. Zum ersten Mal konnten zwei Schirmherren für die Veranstaltung gewonnen werden. Dies sind der Nettetaler Bürgermeister Christian Küsters und, zum ersten Mal in der langen Geschichte des Großen Preises „Rund um das Weyer

Kastell“, hat der Hausherr des gleichnamigen ehemaligen Herrsitzes, Gert-Friederich Prinz von Preußen, die Schirmherrschaft übernommen. Am Veranstaltungstag starten um 10 Uhr die ersten Rennen. Zunächst die Jugendklassen von U11 bis U15 mit den Union-Fahrern Levy Douteil und dem Neuling Ben Heymanns. Danach starten gemeinsam die U17 und die Senioren 4, die zwischen 16 und 19 Runden absolvieren werden.

Während die U17-Union-Fahrer Jan van Hees und Phillip White, die zu den besten zählen, im U17-Bundeskader in Hamburg starten, wird Danilo Baidoo in Breyell an den Start gehen. Bei den Senioren 4-Rennen sind von der Union Manfred Schöndelen, Klaus Constant und Christoph Zanders am Start. Im dritten Rennen ab 12.15 Uhr starten die Senioren 2 und 3 mit den Seriensiegern der letzten Jahre, Reiner Beckers und Thomas Heil. Um 13.30 Uhr

fahren die Elite Frauen, U19/U17weiblich, auch hier ist die Union mit Alina Klenner und Laurien Nolden stark vertreten. Ab 14.40 Uhr gehen dann die Kleinsten in drei Rennen an den Start. Auf Wunsch vieler Eltern findet zum ersten Mal ein Laufradrennen für die zwei- bis fünfjährigen statt. Gefahren wird auf der 100 Meter langen Zielgeraden bis zum Ziel. Voraussetzungen sind Helm, Laufrad und eine, von einem Erziehungsberech-

tigten unterschriebene Einverständniserklärung. Dem folgen die „Fette Reifen Rennen“. Um 14.55 Uhr starten die sechs- bis achtjährigen, die eine Runde (2,2 Kilometer) absolvieren, eine Minute später die neun- bis 12-jährigen, die zwei Runden absolvieren müssen. Jeder, der ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Helm hat, darf daran teilnehmen. Anmeldungen sind bis eine halbe Stunde vor dem Rennen an der Nummerausgabe am

Lambertimarkt möglich. Jedes Kind bekommt im Anschluss eine Urkunde und einen Preis.

Um 15.15 Uhr folgt dann als Abschluss das Highlight des Tages mit dem Start der Amateure / CT Elite Klasse. Hier werden sich die aktuell besten Fahrer Deutschlands und der Benelux-Staaten messen.

Sie müssen auf der 2,2 Kilometer langen Rennstrecke 38 Runden absolvieren, also insgesamt 83,6 Kilometer.

100 Jahre Feuerwehr Hehler

Zwei neue Fahrzeuge für Schwalmtal eingeseignet

Hehler (fjc). Der Löschzug Hehler in der Freiwilligen Feuerwehr Schwalmtal kann auf 100 Jahre Geschichte zurückblicken. Mit einem Tag der offenen Tür, großer Geräteschau und der Einsegnung von zwei neuen Fahrzeugen konnte jetzt am 13. August an die Gründung im Herbst 1922 erinnert werden. Ab 11 Uhr konnte die Feuerwehrausrüstung besichtigt werden. Spiel, Spaß und Spannung für Jung und Alt lockten viele Besucher an, und auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag bestens gesorgt. Eine Hüpfburg war aufgebaut und die große Drehleiter wurde ausgefahren. Gegen 16 Uhr gab es dann die ökumenische Einsegnung von zwei neuen Fahrzeugen: Ein Kommandowagen und ein



Zwei neue Fahrzeuge erhielten durch Pfarrer Arne Thummes (rechts) und Diakon Franz-Josef Cohnen den kirchlichen Segen, links Wehrleiter Dirk Neikes.

Einsatzwagen erhielten den kirchlichen Segen durch Diakon Franz-Josef Cohnen und Pfarrer Arne Thummes. Die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Bienert übergab die Schlüssel zu den Fahrzeugen an Wehrleiter Dirk Neikes. Der Kommandowagen ist für den jeweils zuständigen Einsatzleiter bestimmt, der Einsatzwagen ist als mobile Einsatzzentrale ausgerüstet und ist an der Feuerwache in Waldniel stationiert.

Schüler- und Elternlotsen gesucht

Grefrath. Die Gemeinde Grefrath benötigt zum neuen Schuljahr wieder Schüler- und Elternlotsen, die morgens für etwa eine halbe Stunde aktiv sind, um den Jungen und Mädchen einen sichereren Schulweg zu ermöglichen. Eltern, aber auch Omas, Opas, Tanten, Onkel sowie Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren oder auch andere Interessierte sind willkommen. Der ehrenamtliche Dienst nimmt pro Einsatztag morgens eine halbe Stunde etwa zwischen 7.30 und 8 Uhr am jeweiligen Verkehrshelferstandort in Anspruch. Es gibt einen Pool an Verkehrshelferinnen und -helfern, so dass Interessierte ihren ehrenamtlichen Einsatz vorab zeitlich abstimmen können. Die Ausrüstung wird gestellt.



Wer mitmachen möchte, kann seine Kontaktdaten und mögliche Einsatzzeiten über das Sekretariat der Schule melden oder direkt beim Ordnungsamt der Gemeinde Grefrath bei Uwe Munzke, per E-Mail an uwe.munzke@grefrath.de oder telefonisch unter 02158 4080-305. Die Anmeldung beim Ordnungsamt ist aus versicherungstechnischen Gründen notwendig, zudem wird bei der Gemeindeverwaltung der Verkehrshelfer-Pool verwaltet.

Gesunder Wald. Gesunde Menschen - Die Deutschen Walddage in Niederkrüchten

Niederkrüchten. Jedes Jahr am dritten Septemberwochenende laden Forstleute, Waldbesitzende, Vereine und Organisationen im Rahmen der Deutschen Walddage ein, den Wald in Deutschland zu entdecken. Vom 15. bis zum 17. September finden auch in Niederkrüchten wieder Veranstaltungen und Aktionen statt, die die Vielseitigkeit des Waldes und ihren positiven Einfluss auf den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Los geht es am Freitag, 15. September. Um 14 Uhr startet eine geführte Wanderung rund um das Thema Kräuter. Verschie-

dene Sorten erkennen, sammeln und erfahren, welche Kräuter welche Heilwirkung haben - die etwa zweieinhalbstündige Führung unter Leitung einer Kräuterpädagogin hält viele spannende Informationen bereit. Aus gesammelten Kräutern wird zum Abschluss Kräuterbutter hergestellt. Die Teilnahme kostet 6 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Am Samstag (16. September) nimmt Dieter Polmans, Wegescout des Naturparks Schwalm-Nette, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Wanderung mit auf den Premium-

Wanderweg „Zwei-Seen-Runde“. Auf rund sechs Kilometern stehen besonders der achtsame Umgang mit der Natur und die Erfahrung mit allen Sinnen im Mittelpunkt - Entspannung und Achtsamkeitsübungen inklusive. Auch hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Los geht es um 10.30 Uhr.

Wer sich für die alternative Bestattungsform in einem „FriedWald“ interessiert, kann sich am 16. und 17. September jeweils um 14 Uhr informieren. Eine Vertreterin der FriedWald GmbH stellt das Konzept, die Kosten und die

individuellen Möglichkeiten einer Bestattung im Wald am Beispiel des Niederkrüchter FriedWalds vor. Für die beiden kostenlosen Veranstaltungen gilt ebenfalls eine begrenzte Teilnehmerzahl.

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,90,-
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
ab 6,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Brunnenwasseruntersuchung am 22. August in Viersen

Gewässer-Experten halten mit dem Labormobil auf dem Sparkassen-Vorplatz in der Hauptstraße

Viersen. Ein Brunnen im Garten hilft im Sommer kostbares Leitungswasser zu sparen. Die Gewässerexperten vom VSR-Gewässerschutz beraten Gartenbesitzer, ob ihr Brunnenwasser zum Befüllen des Planschbeckens oder zum Gießen von Gemüse geeignet ist. Dafür hält das Labormobil am Dienstag, 22. August, von 11 bis 13 Uhr auf dem Sparkassen-Vorplatz in der Hauptstraße in Viersen.

Das Grundwasser weist in Viersen und Umgebung häufig Belastungen auf. Dadurch kann es bei der Nutzung von Brunnenwasser zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung kommen. Nitrate, Pestizide und weitere Stoffe verschmutzen das Grundwasser. Auch können durch verschiedene Einflüsse Krankheitserreger ins Wasser geraten. „Ein Ziel der Messkampagne ist es, dass Gartenbesitzer das regionale oberflächennahe

Grundwasser nutzen. Dieses wird durch Regenwasser im Laufe des Jahres wieder aufgefüllt“, so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende im VSR-Gewässerschutz. Die gemeinnützige Organisation setzt sich mit den Messdaten für eine Verbesserung der Wasserqualität ein. Damit die Ergebnisse auch aussagefähig sind, sollen zur Probenahme und zum Transport Mineralwasserflaschen genutzt werden. Besonders geeignet sind dabei bis zum Rand gefüllte 0,5 l Flaschen aus Kunststoff.

Milan Toups und der Ehrenamtler Helmut Hartmann führen die Grunduntersuchung von Nitrat-, Säure- und Salzgehalt im Labormobil gegen eine geringe Beteiligung von 12 Euro durch. Das Ergebnis dieser Analyse kann bereits zum Ende der Aktion abgeholt werden. Durch eine weitere Kostenbeteiligung erfahren die Brunnenbesitzer in einem ausführlichen Gut-

achten, ob das Wasser zum Trinken, zum Gemüse gießen, zum Teich oder Planschbecken befüllen geeignet ist. Gesundheitsrisiken durch verschmutztes Grundwasser können so vermieden werden. In den letzten Jahren stellten die Gewässerexperten eine Zunahme von coliformen Keimen im Brunnenwasser fest. Diese gelangen bei Starkregenfällen häufig durch undichte Deckel oder Brunnenschächte ins Wasser. Mit dem Gutachten bekommen die Brunnenbesitzer eine Checkliste zur Ursachenbehebung und eine Erläuterung zu den Belastungen mit der Post zugesendet. Außerdem beantwortet das Beratungsteam jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 02831 9763342 Fragen zu den Gutachten.

Regenwasser versickern - Grundwasserspeicher auffüllen

Die Brunnenbesitzer erfahren am Informationsstand,



wie wichtig die Versickerung von Regenwasser im Garten ist, um das Absinken des Grundwasserspiegels zu verhindern. Das Team vom VSR-Gewässerschutz hat Flyer und Plakate vorbereitet, um über den nachhaltigen Umgang mit Wasser zu informieren. „Niederschlag, der in regenreichen Monaten versickert, füllt die Grundwasserspeicher wie-

der auf. Es wird Wasser für trockene Monate gespeichert“, so Susanne Bareiß-Gülzow.

Über den VSR-Gewässerschutz

Seit über 40 Jahren setzt sich die gemeinnützige Organisation für sauberes Grundwasser ein. Nicht nur am Informationsstand, sondern auch auf der Homepage unter vsr-gewaesserschutz.de

informieren die Gewässerexperten über regionale Belastungen und ihre Ursachen im Grundwasser. Der VSR-Gewässerschutz begrüßt, dass die Bundesregierung die „Nationalen Wasserstrategie“ beschlossen hat. Nach der soll es auch in 30 Jahren überall und jederzeit hochwertiges und bezahlbares Trinkwasser geben.

Stadtteilbibliothek Süchteln: Förderbescheid da

Land und Bund beteiligen sich mit 984.000 Euro an Modernisierung

Viersen (red). Aus dem Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ erhält die Stadt Viersen von Land und Bund eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 984.000 Euro für die bauliche Modernisierung der Stadtteilbibliothek Süchteln. Den entsprechenden Förderbescheid hat die Stadt jetzt erhalten. Damit folgen die Fördergeber dem Antrag der Stadt, die zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1,23 Millionen Euro mit 80 Prozent zu fördern. Der Bescheid enthält zudem die Förder-

bestimmungen, die das weitere Vorgehen festlegen. Damit können die Ausschreibungsunterlagen nun fertiggestellt und die Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Grundlage für die Ausschreibung sind die Planungen und Kosten wie sie dem Rat der Stadt Viersen im Juni und September 2022 vorgestellt wurden. Die Vergabe soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die für die Vergabe der Planungsleistungen erforderlichen finanziellen Mittel stehen bereits für dieses Haushaltsjahr zur Verfügung. Die Arbeiten

für den Umbau und die Modernisierung der Räumlichkeiten sollen 2024 ausgeschrieben und umgesetzt werden. Wenn die Umbauarbeiten ausreichend vorangeschritten sind, schließen sich die Arbeiten des Fachbereiches Schule, Bildung und Sport zum Innenausbau und dem Einbau der technischen Einrichtung für eine offene Bibliothek („Open Library“) an. Noch vor Beginn der Umbauarbeiten soll der Eingangsbereich des Gebäudes barrierefrei ausgebaut werden.



Foto: Stadt Viersen

Instrumententage in der Kreismusikschule

Kreis Viersen. „Hören, sehen, spielen“ lautet das Motto der diesjährigen Instrumententage der Kreismusikschule Viersen. Vom 21. bis 23. August, jeweils um 18 Uhr, werden interessierte Kinder ab fünf Jahren (Trompete und Posaune ab sieben Jahren), Jugendliche und Erwachsene zum

Instrumententag in die Musikschulzentren Netetal, Kempen und Willich eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung können die Instrumente ausprobiert werden. Das Dozententeam der Kreismusikschule gibt Tipps zur Tonerzeugung, Spieltechnik und zu den unterschiedlichen Ein-

satzmöglichkeiten der Instrumente. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung online unter www.kreis-viersen.de/musikschule möglich.

Welche Instrumente an welchem Standort ausprobiert werden können, steht auf der Website.

Petersson zeltet Lesespaß in der Stadtbibliothek

Für Freitag, 18. August, lädt die Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek wieder Kinder ab fünf Jahren zum „Lesespaß“ ein. Los geht es um 16 Uhr in den Räumen am Rathausmarkt 1b. Dieses Mal findet Kater Findus auf dem Dachboden eine komische grüne Wurst. „Das ist ein Zelt“ behauptet Petersson. Findus hat noch nie in einem Zelt geschlafen

und will das unbedingt mal ausprobieren. Und weil der alte Pettersson auch gerade was ausprobieren möchte, nämlich seine selbst erfundene Flitzbogenwurfangel, beschließen die beiden einen Ausflug in die Berge zu machen. Da können sie ein bisschen wandern, ein bisschen Barsche angeln und ein bisschen zelten. Aber dann kommt alles ganz anders - und zwar wegen der blöden Hühner, die partout auch mal ausprobieren wollen, wie das ist, in einem Zelt zu schlafen. Die Teilnahme am Lesespaß kostet nichts. Die Bibliothek bittet um Anmeldung unter der Telefonnummer 02162 101-503 oder per E-Mail an: anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de.